



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

418 (7.9.1918) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-178103

Mannheimer General-Alnzeiger

Dr. feth Geldendaum, für den Angeigenreite Anton Griefet. Amed u Dering: Oruderei Dr. daas Mannheime Generals Angeiger G. u. h. h. familion in Mannheim — Cologramme Breifet General-Angeiger Mannheim — Femiliered Amthing Ame Mannheim: Br. 7500, 761, 762, 761, 764, 764, 764, 200, 7616. — Delighen-Konto: Ar. 2017 Cubbigshafer am Rhein. Vadische Neueste Nachrichten

Angelgengreifer Die i halt. Kolonsipelie 40 Dig. Finangengeigen 100 Dig., Befinner III. Z.— Generungs-Szighlag IV.. Renabenskhalt in littingsbeit vorm 8% libr. Abenablan naden. 2% Uhr für Angelges en bestimmtes Lagen. Stelles und Angelden with heine Dere antwortung abennommen. Seingspeets in Mannibem und Umgesbung meinen III. Z.— mit Bringerleit. Delborger Dentreil. III. 2.4. diesek-Universitäte.

Beilagen: Amtliches Berkindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeschehen im Vilde in moderner Kupfertiesdruck-Ausführung

Gesechte im Vorgelände unserer Stellungen.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes hauptquartier, 7. Sept. (WIB. Mmtlid.)

Wefflicher Ariegsichauplah.

Heeresgruppen Aronpring Auprecht von Bagern und von Boehn.

Rordweftlich von Cangemart machten banerifche Truppen bei örtlichem Borifo; mehr als hundert Gefangene. Südlich von Ppern foliugen wie mehrfache Ungriffe der Engländer zurüd.

Un den Schlachtfronten entwicklien fich heitige Infanteriegefechte im Vorgelände unferer Stellungen. Unfere Rachhulen zwangen den Feind in der Linie Jins-Lieramont-Longavesnes zur Entwicklung und zu verlustreichen Mugriffen.

Unsere Schlachtstieger griffen feindliche Kolonnen beim Uebergang über die Somme bei Bric und St. Christ mit Ersolg an. An der Somme und Dise ist der Felnd über ham—Chaung gesolgt und stand am Abend im Kampse mit unseren Nachhuten in der Linie Aubigun—Billeguier-au-Mout.

Imischen Otje und Aisne sebhafte Borjeldkämpfe. Beiderseits von Baugailson wurden starte Angriffe des Feindes abgewiesen.

Secresgruppe den Deutschen Aconpringen.

Deftlich von Bailin fteben wir an der Misne in Gefechtsfühlung mit dem Jeinde. Muf den höben nordöftlich von Fismes wiefen wir erneute Angriffe der Amerifauer ab.

Der Erfte Beneralquartiermeifter: Cubenborff.

Der Wiener Bericht.

Wien, 7. Sept. (WIB, Nichtamilich.) Umilich wird

Italienifder Ariegsicauplag.

Auf der hochfläche von Aflago wiesen unsere Truppen einen von Italienern und Franzosen nach starker Artillerievorbereitung durchgeführten Angriff blutig ab. Westlich des Monte Sifemol in die erste Linie eingedrungener Feind wurde im Gegenstof wieder hinausgeworfen.

Um Col del Un jo unternahmen Sturmabteilungen einen gelungenen Ueberfall auf eine seindliche Aeldwachenbesahung.

Mibanien:

Reine nennenswerte Gesechtstätigfeit.

Der Chef des Generalitabes.

Heue U-Boot-Erfolge.

Berlin, 7. Sept. (BIB. Amifich.) In der englischen und nordfranzösischen Kuffe versenkten unsere 21-Boote

12000 Bruftoreglffertonnen. Der Chef bes Momirafflabes der Marine.

Reine bulgariften Sonderfriedensgelüfte.

Sofia, 6. Sept. (WIB. Nichtamklich.) Meldung der Bulgarischen Telegraphenogentur: Trok wiederholter sörmlicher Dementis sährt die Schweizer Zeikung "Tribune de Geneve" sort, sich mit den angeblichen Bemishungen der bulgarischen Regierung um eine Ausäherung an die Entente zu beschäftigen und stellt dieses Mal den Namen des ehemasigen Ministerpräsidenten Geschow, der mit diesem Austrag detraut sei, in den Bordergrund. Die "Tribune de Geneve gibt sich unnösige Alshe. Es ist gant vergeblich, das sie sich über eingebischen Sohnes nach der Schweiz genangen. Die ihm von der Zeitung angedichteten Bestrebungen lind glaft erfunden.

Der Jufahverfrag jum Breffer Frieden.

Derfin, 7. Sept. (BIB Richtamet.) Aus ben von ber Nordbeurschen Augemeinen Zeitung veröffentlichten beutsch-russischen Ergungevertrögen zu bem Friedensvertrag von Breft-Litowst ift

Als bemerfenswert noch herverzuheben:

Rach der vorgeichriebenen Festlegung der Dstgreuze
Estlands und Livlands wich Deutschand das von ihm beseste Gebiet ösnich dieser Gerenz norguglich römmen. Deutschland wird das von ihm beseste Gebie die deutschand wird das von ihm beseste Gebie die deutschand nach Rasyabe der Barzaklungen, ble Ander deutschandlichen Finanzahlungen zu leisten hat ich den Leinfolung des allgemeinen

Die von ben Dout's billagnahmten Ariegsichtife bleiben bie jum Anfalle) och algemeinen Friedens unter benifcher

In Splant, Linland, Aurland und Litauen soll der Burchgängsberfebr von Weren nach nich von Rustaub auf den Bellitraßen vollig frei sein, ohne des die durchinflidrenden Waren linenlinelesen Durchgangeabgaden oder allgemeinen Ternsportbeitern unterworfen werden wirden. Auf den Austand unt Rechalten unterworfen werden wirden. Auf den Austand unt Rechalten unterworfen werden wirden. Auf den Austand unt Rechalten der Austauf und Weine der Berchgangsbereiche mit lellen die Frachtarife ihr die im Burchgangsbereiche mit

Angland zu befördernden Baren möglichft niedrig gehalten werden. Als Sicherbeit jur die in Deutschland don der tuitischen Begierung aufzunehmenden Anfaihe sollten vest int mite Sinaiseim nahmen insbesondere auch Backtgebühren für gewisse an Deutscha zu vertellende Konzestionen basten. Die Sicherfeit soll im Singeinen nach durch besondere Beresnaumg seinges zellt werden.

Die ftrategischen Borteile unserer Audzugsschlacht.

Die Feinde haben auch in den letten Tagen einige räumliche Borteile errungen, deren Bedeutung nicht unterschätzt, aber auch nicht überschäft werden darf. Schon die Tatsache, daß sich die Ergebnisse der Kämpse nan einem Tag auf den andern strategisch nicht bewerten lassen, zeigt, daß es sich nur um örtliche Borgänge handelt, denen eben die tiesergreisende Bedeutung sehlt. Anders war es bei unster Ossensien. wo seder Tag neue Ausblicke und Wöglichseiten der Der Feind hat seine alte Angrisstätigkeit sortgesetzt und im Raume von Berdum und zwischen Waas und Rosel neue Kampsiätigkeit entstaltet. Her und da wurde imsere Front zurückzelegt. Wenn nan aus diesen Gesambewegungen den tritischen Schluß ziehen will, so muß man die demerkenswerte Tatsache sestellen, daß der Feind zwar tattische Borteile erzielt hat, daß nwier heer aber durch seine glänzend durchgesührte Jurückverlegung der Freind zwar tattische Beziehung gewonnen hat

Unsere nach der erfolgreichen Offensive erlangte Frantbildung batte nämlich ihren großen West in erster Reibe als Ausfallsstellung und Sprungbreit zu neuen Unternehmungen. Alle die "Binkel-" und "Saditellungen" waren für den zurückweichenden Feind gesahrhringende Einduchtungen der seindlichen Front, solange es sich um Fortsührung der Angrisse dambelte. Als Berteidigungestellung verloren sie aber ihren ursprünglichen Wert und wurden zu Rachteilen zumal ein michtiger Teil unserer Front sich, wie dereits erwähnt, in der Sommewuste besand. Da Rückschläge in jedum Krieg nich aermiteden werden können, so galt es für eine umsüchtige Heetesseitung, die die Racht der Entschlässe in ziehen Der Feind konnte zwar Kaum gewinnen, unserer Heeresleitung aber nicht seinen Willen auszuhen werden können, unserer Heeresleitung aber nicht seinen Willen auszuhen werden Kaum gewinnen, unserer Heeresleitung aber nicht seinen Willen auszuhen werden dassen, unserer Heeresleitung aber nicht seinen Willen auszuhen unseren Heresleitung aber

So sehen wir dem hier unser Heer eine planmäßige Rückbewegug durchführen, deren Meisterschaft nur der Laie unterschäft, der die Bedeutung einer strategischen Ericheinung nur nach Zahl der Gesangenen und der oberten Kaumfisometer bewertet. Wir haben drei wichtige Vorteile durch die glänzende Frontverlegung erziell:

1. Wir haben dem Feind die Augriffsitächen zu

1. Wir haben dem Feind die Augrissischen zu flantierenden oder umfassenden Angrissen entzogen, in denen er seine zahlenmäßige Uehermacht bestimmend zur Gestung bringen kann. Dabei wurde in aller Ruhe alles wertvolle Ariegsmaterial geborgen und in gute Berteidigungssiellungen gebracht.

2. Wir haben das zur Berteidigung und Angriff ungünftige verwüstete Land dem Feinde überlossen und selbst be seinen Aus icht un an die großen Bertebrspunfte Cambra i... Duen tin erreicht. Da wir seht eine Berteidigungs- und Abmehrichlacht ichtagen, haben wir die strategische Lage unseres heeres beträchtlich verbeisert. Auch die nüchternste, zu lleberschwenglichteiten nicht neigende Betrachtung fann diese bedeutsame Tatsache nicht übersehen. zumal auch die seindliche Krifit sie in vollem Umfange erkennt.

3. Der Feind hat in den Angriffsichlachten einen guten Teil seiner Kräfte verzehrt, während wie unsere Truppen möglichst schomen.

Eine derartige Rückzugsdewegung, die dem Feind wichtige Rachteile bringt, ist ein strategisches Reisterstück allerersten Ranges, zumal es sich um ungedeure Seerestörper dandelt, die dobei beteiligt waren. Darin liegt nuch die ungeweine strategische Bedeutung aller Pewegungen. So gewiß ist aber auch ein der Einzie ung des Schlacht ist so gewiß ist aber auch ein der Einzie ung des Segweis entzogener Rückzug von allerböchstem Wert und die Brundlage zu neuen Siegen. Der Feind hat Raum gewonnen durch seine Uedermacht, aber nicht gesiegt.

Ein militöriicher Mittrbeiter ber Roluiden Beitung bereitet auf balbige Erneuerung ber Echlacht por.

Zweisellos ist das die Jordereitungen der Verdandsheere zur Weitersührung der Schadt mit aller Energie weiter gefürdert werden. Bis zum Abstatuf sind ist noch nicht gedieben. Die Kannese, die lich am 5. September antipannen, trugen Geroll nur Ersundungs und nordereitunden Charafter. Erblich der Lus die nach Keims hin daten sie and nur geringen Umlang zwischen Opern und La Bolier wurden lie aber von stärfern Krösten und enwosisch durchgesührt. Sie wurden lie aber von stärfern Krösten und dei Krülluch durch einen energischen Expan in den nach sten Tagen ist, isoold die Korbereitungen den gemeisten Führers abgeschiehen, die Artistein nachgesuhrt und in Stellung gebrach, die Artuppenmaßen neu gegliedert. Ians und Ilrzzeitag gebrach, die Artuppenmaßen neu gegliedert. Ians und Ilrzzeitag bereitgestellt sind, die Erneuerung der Kampfe aus der ganzen Front zwischen Apern und Reines zu erwarten.

Der porficilige General Maurice.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 7. Sept. (Br. Tel. a. K.) In "Dailn Chronicke" sindt General Maurice die englische Bevölkerung vor Entläuschungen zu bewahren und sagt, wir baben noch nicht den Rord- und Südteil der Hindenburglinie umfast und das wird uns nicht gelingen, solange wir nicht über ben Senfectanal getommen find. Erft bann tommen wir andere wichtige Ereigniffe erwarten.

Der uddiffe Kriegsrat in Verfailles.

c. Bon der ichweizerischen Grenze, 7. Sept. (Br. Tel. g. K.) Die "Limes" meldet: Der Kriegsrat der Alliierten in Berfailles ist auf den 20. Oktober und die solaenden Tage angelekt worden. Bis dahin erhosst man entiche iden de militärische Ereignisse als vorliegend.

c. Bon der ichweizerischen Grenze, 7. Sept. (Br. Tel. g. K.) Die "Times" meldet von der Front, daß die Beritärtung des deutschen Biderstandes das sicherste Zeichen dafür sei, daß wir vor einem allgemeinen Abflauen der großen Kämpfe steben.

c. Von der schweizerischen Grenze, 7. Sept. (Pr.-Tel. g. K.) Der Militärfrititer des "Matin" ichreidt: Die arohe Schlackt geht mit wech selndem Ergebnis weiter. Vorläufig ist der Feind un serem haupt schlag ausgewichen. Inwieweit das von entscheidendem Einsufg auf unsere weiteren Operationen ist, läßt sich erft in einigen Tagen, vielleicht auch erst in einigen Wochen beurteilen.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 7. Sept. (Br.-Tel. g. K.) Nach einer englischen Meldung weist die Berluftliste der Engländer für die zweite Augusthälfte rund 146 000 Namen auf.

Die Reugeffaltung der Ariegslage.

Aehnlich wie die Operationen der Engländer unserem rechten stügel gegenübet weltwien die der Franzosen gegen unseren linken Klügel, nur mit dem Unterschiede, daß ihre Kompstandlungen mehr den Character größerer Einzelunternehmungen als den von Schlackten hatten. Indem sie unseren zwischen Soume und Obje tämpsend uurückweichen Truppen folgten, haben sie ieht ungesähr die Linke Ihm. Solfione erreicht, auf dem rechten Aisetteuse aber dieher troß beinen Bemiddens nicht weiter ale in dem Borgelände von Coury-le-Chateau Fuß zu solfen vermocht.

Sanoch ift unseren Seinden meder auf dem rechten noch auf dem linken Aliget unserer in Richtung auf die Steatriedlivie gurückweichenden Front der erfiredte Durchbeuch gefungen und die Gefahr einer Um fafiung unserer Orgertionsfront vor der Steafriedstellung ausgelchlossen. Wedleicht werden wir die rickolingige Bewegung zumächt die hinter die mehrgenannte Stelgung sortse hen und dart Rude, Sidrfung und Zeit zu einer Meuorientierung in günftigerer Lage als unsere Weinde sinden, deren Erhalungsbedürsnis vermutlich größer als dar

Daß die Rodicickten, die über die Kriegsereinigtie der leiten Zeit in die selmot gelangten, dier eine andere ernstere Stimsmung als die gemodniten Giegesnachtichten bervorgerufen daben, if natürlich. Höcht bedouerverwert und unverzeihlich aber ilt es, daß sie vermocht haben, in meiteren Kreisen eine Unruhe der Gemößter zu erzeugen. Die behördliches Eurickreiten und Androhung schwerer Strozen gegen diewischiches Eurickreiten und Androhung schwerer Strozen gegen diewischie und leichtiertige Maumacher zur Retwendigseit im vosersändischen Interesse machte. Was liegt denn vor, das Infah zu ichweren Besonnitzen geben könnte? Wit haben eine rickgängige Bewegnutg ausführen milien, die ist tiebt etwa die Folge einer erlittenen Reiserschieben milien, die ist nicht etwa die Folge einer erlittenen Reiserschieben mit gewohnter Weisterschaft und den den benkbar geringsten Berlusten von den Führern wie von unteren unübertellichen Truppen durchgesührt, und unseren bei weiterschieben Truppen durchgesührt, und unseren heite von unteren neibertellichen Truppen durchgesührt, und unseren der gesteren sie der das Bertrauen, das die ausglichen, das das Anstand und höhnlich auf das Bertrauen, das ihr ausglichen, das die Aussand und höhnlich auf das Bertrauen, das ihre ausglieden, das das Anstand und höhnlich auf das Bertrauen, das ihr ausglieden, das die Indianad und höhnlich auf das Bertrauen, das ihre ausglieden, das das Anstand und höhnlich auf das Bertrauen, das für ausglieden, das die Indianad und höhnlich auf das Bertrauen, das für ausglieden, das die Indianad und höhnlich auf das Bertrauen, das für ausglieden, das die Indianad und höhnlich auf das Bertrauen, das dem Androzen der die Indianad und höhnlich auf das Bertrauen, das dem diesen, das das Anstand und höhnlich auf das Bertrauen, das dem Androzen der dem

Die neunte Ariegsanleihe.

Während imfer imvergleichliches Heer in gabem Ringen dem wilden Ansturm der Gegner topfer standhält und alle Durchdrucksversuche unter den schwerken seindlichen Verlucken zurchten samichte macht, wird demnächst von neuem der Auf der Reichsleitung zur Artegsanteibezeichnung ergeben, um weiter die Mittel aufzubringen, die das deutsche Bolfsbeer in dem Berteidigungsstampseum heimabund berd in felner dischen Lampfeum heimabund berd in felner die Rein Deutscher darf zögern, zur Erreichung diese Zieles beizutragen. In der Kraft unteres Witridaaltslebens, in der außererdentlichen Füllstgeit des deutschen Geldmorktes sind die erdentlichen Fluffigfeit bes deutschen Leidmorftes fint die Borbedingungen für einen auten Erfolg ber Rriegsanleibe gegeben. Wenn seber gegensiber dem Batertande seine Pflicht tul, wenn seder sich vor Angen hält, daß die Kriegsanleihe-zeichnung einen wesenischen Bestundteil des Wilkens zum Durchhalten darstellt, der das deutsche Bolt beseelt, dann wird auch die 9. Artegsanseihe zu einer neuen gewalligen Großtat werden. Sie wird den Freinden gegensiber Zeugnis ablegen von dem ungebrochenen Glauben an den Erfolg unserer guten Sonde und damit zu einem weiteren Baustein des könstigen Sache und bamit gu einem weiteren Bauftein bes fünftigen Briedenswertes werben.

An den bewährten Zeichnungsbedingungen ift auch diesmalnichtsgenndert worden. Es werden fünfprozentige Schuldverichteibungen und viereinhalbprozentige auslosbare Schap-anmeijung en zum Preise von 95 . K für 100 . A Remm-wert ausgegeben. Bei Eintragung ber Kriegsanleihe in das Schuldbuch — mit Sperce dis 15. Oftober 1919 — tritt eine Ermäßigung des Zeichnungspreises aut 97,80 M ein. Die Auslofung der Schatzanweisungen geschleht nach dem gleichen Blane und gleichzeitig mit den Schatzanweifungen ber letzen 3 Kriegeanleiden; auch die Bertolungsbedingungen find die gleichen. Die Zeichnungsfrift läuft vom 23. September die 23. Otioder. Die Zeichner können die gezeigneten Beträge vom 30. September an voll bezahlen. Die Vriegsonieihe braucht indes zu diesen Termin vicht eine voll bezahlt zu werden 30. September en voll bezahlen. Die Vriegsonseihe braucht indes zu diesem Termin nicht eine voll bezahlt zu werden. Es steht den Jeichnern vielmehr frei, die Einzahlungen in 4 Raten zu leisten (30 % am 6. Rovember d. J., 20 % am 3. Dezember d. J., 25 % am 9. Januar n. J., 25 % am 6. Febr. n. J.). Der erste Zinsschein ist bei den Schuldverschreibungen am 1. Ottober 1919, dei den Schahanweisungen am 1. Juli 1919 fällig. Auch diesemal können wieder die dieren 5 % igen Schuldverschreibungen und die Schahanweisungen der 1. Z., 3. und 5. Ariegsanseihe in Schahanweisungen umgetauscht werden.

fle unglidtich perfaufenen Schlachten eberba eine vernichtenbe Rieberloge erfilten und daraus den Anfporn entnahmen, fich aus innerer Zersabruhelt zu einmittiger Arajtanstrengung zu erheben? Mein, nieder mit seder Regung von Kleinmut und durcht n. Blume, General d. Ins. 3. D.

Um den Frieden.

c. Von der schweizerischen Grenze, 7. Sept. (Pr. Iel. g. A.) Daily Rews berichtet von drei Frieden sversamm sungen in Glasgow unter Teilnobme eines Teiles der Gewertschaften. Die aussührlichen Berichte an dem genannten Blatt sind von dem Zensor gestrichen worden.

c. Bon ber ichweizeriichen Grenze, 7. Gept. (Br.-Tel. q. R.) Die "humanite" meldet, daß für die miederaulam-mentretende Rammer bis 8. Geptember pier Anfragen über die militärische Lage und die Friedensfrage eingefaufen finb.

c. Bon der ichweigerischen Grenge, 7. Sept. (Br.-Tel. g. R.) Der Corriere berichtet aus Paris: Die nichtsglalifischen Rammerpartelen haben in ber Kammer eine gemeinsame Tagesordnung eingebracht, die dem Ministerium Elemenceau das Bertrauen ausspricht. Es versautet, daß die So-dialisten eine Gegentagesordnung einbringen

c. Von der ichweigerifden Grenge, 7. Sept. (Br.-Tel. g. R.) Der "Bopulaire" forbert eine fofortige gemeinfame Rundgebung aller großen Berbanbe Frantreichs, Englands und Italiens, die es mit bem Beltfrieden ernft meinen. Es durfe teinen fünften Rriegsminter für die Boller geben.

Berhaffung von Syndifalifien in Baris.

c. Von der schweizerischen Grenze, 7. Sept. (Br.-Tel. g. A.) Die "Humanite" schreibt, daß antäßlich von innerpolitischen Kundgebungen auf Besehl der Regierung eine Anzahl Berhaftungen unter ben Sonbitaliften im Geine-Deparlement vorgenommen wurden.

Billon geht doch nach Europa.

m. Köln, 7. Cept. (Briv. Tel.) Die "Kölnische Zeitung" melbet aus Bern: Wie die "Daily Rems" melbet, hat Profibent 2Biffon an einen angesehenen Burger von Rotherham. der angefragt hatte, ob er nach Europa täme, geschrieben, daß er in nicht jerner Zeit in besonderer Mission nach England und Frankreich reisen werde. Die "Times" schreibt zu bemielben Gegenstand: Wir ersahren, daß die englische Regierung noch keine amtliche Mitteilung über das Datum des Besuches erhalten hat, den der Präsident frankreich und Englische abzustanten nach eine Angeben und Englische Angeben abzustatung aben der Beschen und Englische Angeben und Englische Und Angeben und Englische Und Angeben und Englische Und Angeben und Englische Unter der Verlagen und der Verlagen u ftatten gebenft. Aber wenn fie die Blane des Prafidenten erfahren hat, wird ihn die herzlichste Aufnahme erwarten.

Roofevelt wettert gegen Deutschland. m. fiblin, 7. Cept. (Briv. Tel.) Die "Rölnische Zeitung" melbet aus Amfterbam: Roofevelt bat fich wieber vernehmen laffen und gegen Deutschland gewettert, bas für feine Berbrechen bufen muffe und feine von England und Japan eroberten Rolonien nicht guruderhaften burfe. Dann verteitt er wiederum Guropa in ber Beife, wie er und Senator Bodge en icon fürglich getan hatten, auf Roften Deutschlands und Defterreich Ungarne.

Die Lage im Offen.

Sehr große Emporung gegen die Entente.

Wien, 6. Sept. (BTB. Richtamilich.) Dem Wiener R. K. Defegraphen-Korrespondenzbürd wird aus Moskau gemelbet: Infolge eines Erlasses von gestern über die Berhaftung fantlicher Sozialrevolutionare der Rechten und der Festnahme von Geiseln aus den bürgerlichen Botteien, sowie ebemaliger Offiziere, welche im Falle neuerlicher Mordanichläge ober Berichwörungen ber Weifigardiften erichoffen werben follen, begannen in Mostau viele Berhaftungen, vorläufig von Sozialrepolutionären. Aber auch mehrere höhere Geist-liche wurden verhaftet, da der Patriarch in die englische Ber-

ichmorung vermidelt ift. In Beteroburg finden gabl. reiche Sinrichtungen fiatt. "Pramba" ftellt ben außerorbentlichen Ernft ber Lage feft. Die Emporung gegen die Entente fei febr grob

Reine Berbindung zwifden Archangelft und der Rateregierung.

c. Bon der ichweigerifchen Grenge, 7. Gept. (Br.-Tel. g. R.) Renter melbet, daß ber Bertebr von Urchongelft mit ben Botfchaften in Betereburg, beam. Dostau feit drei Tagen unterbrochen fei. Eine unmittelbare Berbindung gwifchen dem britischen auswärtigen Umte und ber Mostouer Rateregierung fei fcon feit zwei Monaten fo gut mie eingeschlafen.

Siury des ententefreundlichen perfifchen Minifteriums.

c. Bon der ichweizeriichen Grenze, 7. Sept. (Br.-Icl. g. R.) "Dalln Expreß" meldet aus Teberan, daß das ententefreundliche perfifche Minifterium gefturgt wurde. Gine Reubildung des Minifteriums unter bem bisherigen erften Minifter ift eingeleitet.

Die Jarin nicht ermordet.

m. Roin, 7. Sept. (Brip.-Lel.) Die "Rolnifche Bolts-geitung" meiber aus Genf: Die Madrider Reifung "El Munde" bementiert energisch ben von einigen Blattern gemelbeten Zab ber Barin und beren Rinder. Es fei im Gegentell heute beinabe ficher, daß fie balbiaft Rugland verlaffen und in Gan Gebaftian Mufenthalt nehmen

Die Türkel und Tripolis.

Ronstantinspel, 6, Sept. (WRB Richtanul.) Der Großjcheif der Senus ist dat sich den Bertretern der Blätter gegeniber folgendermaßen geäusget. Der Hauptzwed meiner Reife war,
iber den Islam in Afrika mit der Türket und dem Kalifat verfrupfenden religisjen und politischen Keiner verfrupfenden religisjen und politischen Kande zu
itärfen. Riemand in Tripolitanion billigt das Verhalten
des aufstäudischen früheren Scherifs in Niesta. Kussein Genusti Lie einfeimischen Krieger fämpfen nicht nur gegen die Iraliener, die nur einzelne Antienpunkte erobert habne, sondern
auch gegen die Franzosen und Englander. Seit den erien Aagan des Pertugen Arieges vertrieden sie die Angländer von Salem die Ratund nud befesten damals mehrere Ortschaften, derunter Seid Verani und Siba. Ter Aunstindstangen machte es ihnen unmöglich, in des Innere den Valddes vorzubeingen. Sie nahmen and mehrere Oasen im tranzösischen Enden in Brite, schiften Sendlinge nach Neverleum und erherbielten einen Priefvochsel mit den maroffanischen Revellen. wechfel mit ben maroffanischen Revellen.

Die Antunit des Aringen Doman Juod in Tripoli-tanken übre auf die Eingeborenen einen großen Einfluß ans, deren lriegerisischer Geist dadurch geboben worden ist. Die Bage der Italiener, die einerseits von den Eingeborenen, andererseits von den Unterseedoofen bedrängt werden, ist sehr vod en klich. Es drobt ihnen die Gesahr der Ausbungerung.

Der Grobweile in Berlin.

Berlin, 7. Sept. (Bon unferem Berliner Buro.) Der türtifche Großwefir Ialaat Baicha ift, wie mir anfündigten, heute mittag von Wien, wo er fich einen Tag aufhieft, hier eingetroffen. Jum Empfang batten fich ber türtifche Botichafter Rifaat Bafcha mit ben herren ber Botichaft, ber Unterftaatsfefretar Sifmet Ben und mehrere Berfonlichkeiten vom Ausmärtigen Umt auf dem Anhalter Bahnhof eingefunden. Bom Bahnhof fuhr der Großwestr ins hotel ablon, wo er Wohnung genommen hat.

Organisation im Affivismus.

(Bon unferem Bruffeler Rorrefpondenten.) Bruffel, 5. September.

Die gemäßigte Richtung innerhalb ber attiviftifden Bewegung, die fogenannte unioniftifche Richtung, entbehrte bisher einer festgefügien Organisation im Gegensah zu der die raditalen Forderungen vertretenden jungflämischen Richtung, die feit langem in dem Berbande "Junaflandern" eine wohlausgebaute Organisation besitht. Durch jenen Mangel war die Fühlungnahme unter den Unionisten und den ihnen nahe stehenden Gruppen sehr erschwert, die Bropaganda gelahmt. In Rurge mirb nun in Untwerven, ber Stadt, in ber bie Unioniften am ftartften vertreten find, eine Tagung statifinden, auf der über die Schaffung eines über das gange Land auszubreitenden Berbandes be-raten und beschlossen wird. Das porläufige Brogramm, das die Einberufer gur Tagung befannt geben, umfaßt folgenbe Buntte, die mohl im mesentlichen burch ben Rongreg angenommen merben dürften:

1. Größtmögliche Gelbständigteit für Mandern innerhalb einer Staatenverbindung mit Ballonien (Real-ober Berfonalunion) mit ober ohne Beibehaltung bes Ramens Belgien.

2. Flandern und Ballanien befigen eigene gefengebenbe, ausführenbe und richterliche Macht für alle innere Angelegenheiten.

3. Die Staatenverbinbung Flanbern-Bollonien beruht auf einer durch die Friedenskonferenz garantierten völligen Unabhängigkeit und Neutralität.

4. Die Staatenverbindung Flandern-Ballonien regelt ihre auswärtigen wirtichaftlichen Beziehungen gemäß ber Bage und ber Rotwenbigfeiten bes Landes. (Rein wirticaftlicher Rachtrieg.)

Dieses Brogramm wird von der Antwerpener fatholischen Wochenschrift "De Eenbracht" warm begrüßt. Das Programm muffe ber Grundftein werben zu einer breit angelegten flamifden nationalen Bartei, einer mabren Gintrachtspartel. So fehr es aus realpolitischen Erwägungen nüglich sei, meint das genannte Blatt, sich auf die Möglichkeit einer Union mit Bullonien festzulegen, von viel größerer prattifchen Bedeutung fei es, daß eine Union aller Mämilchgefinnten, das Wort in der breiteften Auslesung genommen, guftande tomme, benn fanft fei alles aftiviftische Streben umfonft und alles, mas mabrend ber Beit ber Befehung in mubfamer Arbeit errichtet murbe, dem Untergang gemelht.

Much "Set Blaamiche Rieuws", ein Blatt reditaler Rich-tung, erhofft von ber unionistischen Barteigrundung für die Gefamtheit der Bewegung Borteile und fieht eine ihrer mefentfichen Aufgaben darin, für die Bewegung zu werben. Flandern felbständig, Flandern einsprachig, das fei die Hauptlache, fagt der Kritifer des Brogramms in "Het Blaamiche Rieuws Sollten fich einmal die Jungflamen mit ber Bermirtlichung des unionistischen Programms zusrieden geben mussen, so tönnten sich auch die hartnäckigsten unter ihnen in den Ber-einigten Staaten von Flandern und Wallonien zu Haufe füh-Die Zuneigung ber Unioniften gegenüber Ballonien fel als eine Bernunfiehe zu bezeichnen oder auch als Handelsgesellschaft, möglicherweise unter Beibehaltung des alten Ramens der Firma Belgien, in der sedoch der Untergebene von ehemass nun Teilhaber geworden sei.

Der helmann der Ufraine beim Raifer.

Trinfipruch des Kaijers.

Schlog Wilhelmshöhe, 7. Sept. (WIB. Nichtamtlich.) Bet dem Empfang des Hetmans der Utraine B. Storopabifi durch den Ruifer richtete biefer beim Frühftud folgenden Erint fpruch an den Setman:

Berr Detman! Es gereicht mir gu großer Freude, Gure Durch laucht als bernfenen Bertreter bes utrainifoen Boites und feiner Regierung in Deutschland mittem" men zu beifen. Ich mochte meiner lebhaften Genugtung barübet Musbrud geben, bag bie ireundicafilicen Begiebun' gen zwifchen ber Ufraine und bem Deutschen Reich burch biefe Befud, eine fichtbare Befundung erhalten. Der burch bie Machenschaften ber Entente über bie Welt herausbeichmorene und von ben Weftmachten trop ertannter Unerreichbartelt ihrer Machtgiele in verbrecherifchem Bahn forigefehte blutigen Krieg, hat auch ber Ufraine ichwere Wunden geschlagen. Alle nach Freimerben bet am ruffifchen Zarenreich gebundenen Bollstrafte bie Ufrainer in Untnüpfung an ihre ruhmreiche Geschichte fich ju einem felbftate bigen Staat erflorien und fich an Deutschland mit ber Bitte manbten ihnen bei ber Errichtung ihres Staates behilflich gu fein, bobt ich freudig meine Sand bogu geboten, ihnen die gewunschte Stife ju gewähren. Deine Regierung und bie meiner hoben Berbundeten übernahmen die Mufgabe, ber Ufraine eine vafferrechtliche Brundlage für ihre Staatengeltung gu verichaffen und unfert Urmeen mirtten babei mit, bem von umfturgierifchen Clementen aufgewiihlten Band Rube gu bringen, in beren Couly ber Mufbau bes Staates beginnen tonnte.

Emporgehoben und getragen von der breiten Daffe bes ufrainte ichen Sanbooltes und ber ordnungsliedenben Bürgericaft, baben Gure Durchlaucht dann mit Umficht und Zatfroft bie Ufraine 30 einem neugeordneten Staatsmejen auszubauen verftonben und burch Schaffung von Recht und Gefen bie Grundlage für Freiheit und Dromme gelegt. Der Dürger fann tunftig une?" ftort feinem Gemerbe nachgeben und ber Bauer in Gidjerheit feine Scholle bebauen und die Frudte feiner Urbeit genießen.

Biel bleibt noch zu tun übrig, aber ichen bat bie Ufraine unter ber tottraftigen Beitung Gurer Durchlaudet ben meiten Ben innerer Geftigung gurudgelegt und fic bamit die Grund lage tünftiger Entwidelung gefichert. Dag fich babel burch gemeinsame Arbeit ber in ber Utraine weilenben beutichen Truppen und Beamten mit ben ufrainischen Behörben gwifchen beiben Bolfern mehr und mehr bas Berhaltnis gegenfeit! gen Bertrauens gu entmidein beginnt, gereicht mir gur befonberen Freude. Baffen mich Eure Durchlaucht guverfichtlich ber Soffnung Musbrud geben, bag bie politifden und miriichaftlichen Begiehungen gwijden Deutichland und bet Ufraine, ble gu wechselseitiger Ergungung berufen erscheinen, fich immer fefter und inniger geftolten mogen.

Seine Durchfaucht ber Hetman ber Ufraine: "Surra! Surra!

Die seindlichen Beeresberichte.

Französischer Heeresbericht vom 6. Septer. Während der Rackt seiten wir unseren Bormarsch auf der ganzen Front zwischen Gomme und Neste sort. Unsere Truppen überschriften weiser die Somme in der Gegend von Spenaoncount. Weiter stüdig stieden sie zur Straße Ham. Verenne vor. Südig von Ham befesten die Franzolen is Vost und Berlancourt und gingen über Guivry, Caillouel, Erevigns und Abdecourt vor. Kördich der Alleite erreichten wir den Ausgang von Epehy nud das Höhen mir an den Kandern der Schafte von Kandellon. In der Keste franzeiten der Schafte von Baugaillon. In der Bestefrant tragen die Amerikante ihre Linien die an die Ausgänge von Killens einer Anderes und die an die Hoben nordweitlich von Rewillon vor. Wie nahmen die Lennes.

Englischer Heeresbericht vom 6. Septbr. nachmittags. Gestern siberschritten umtere Truppen die Som me über gange südich Beronn ne trop des horfen Widerstandes der seindlichen Nachhuten auf dem rechten Flushafer. Die Dörfer St. Christ. Brie, Lemesnik Brunniel (?) wurden genommen und dabei Gesangene gemacht. Unfere Truppen drangen rittlings des Weges Umiens—St. Duenein vorwärts und erreichten Athies und Monsen. Shau sie e. Destlich Beronne nahmen wir Dringt und machten wichtige Kortschiefte auf der Hochstäche wischen Veronne und Hurlu. Wie batten Bussin und sehen dicht vor Tainleupsta Hosse, Kurst und Equancourt. Scharse Kämpse sonden in den Abendstunden auf dieser Linie statt. biefer Linie ftatt.

An der Ensfront wurde der gewonnene Baden von unseren Aruppen während der Racht westlich von La Basse gehalten und ein Angriff auf einen unserer neuen Polien in dieser Gegend glücklich abgeschlagen. Als Ergebnis der geitern und in der leigen Racht gemochten Avrischritte daben sich unsere Aruppen in Teile der alten deutschen Frontlinie ditlich von Reube Chapelle pi der alten beitischen Frontlinie dei Tanquissari eingerücket. Det Abschnitt wird wieder von uns gehalten. Bei einem erfolgreichen Angriff gestern abend schoben englische Truppen ihre Linie noed-weistlich Armentieres von, nobel sie einige Gesangene machten

Radjeatt gegen Bratianu.

Bufareft, 7. Sept. (WIB. Nichtamtlich.) Das Schloß Bratianus bei Bredial wurde am 27. Auguft, dem Jahrestage ber Rriegserflärung Rumaniens, in Brand geftedt Es ift polltommenniedergebrannt. Es handelt fich wahrscheinlich um einen Racheaft ber bortigen Bewohner

Hollandifder Einfpruch in Condon.

Sag, 5. Cept. (BIB, Richtamilich.) Das Korreipondens Buro melbet amtlich: Der nieberlandifche Befandte in Bondon ijt beauftragt worden, bei der en glifden Regieruns megen der Berlegung bes nieberlandifcen Gebietes burch vermutlich englische Flugzeuge am 5., 8. 12. und 13. Muguft Einfpruch gu erheben.

Rüdfritt des ingemburgifden Rabinetts.

Curemburg, 6. Sept. (BIB. Ridstamtlid).) Rachbem bie Deputiertenfammer ber Regierung mit 26 gegen 24 Stimmet ihr Bertrauen verfagt hatte, ift bas Rabinett Raufi' mann gurüdgetreten.

Peruaniid-ameritaniiches Schiffahrtsabtommen.

Lime (Beru), B. Sept. (BIB. Nichtautl.) Relbung bes Reuterichen Birod. Der Kangreh hat das Abkammen gwischen Wern und den Veretnigten Staaten von Amerika über die Benuhung der bentschen Schiffe, die in Callas unterniert sind, durch die Bereinigten Staaten gebilligt.

Der neue Prafident von China,

Befing, 5. Sept. (BEB. Richtantt.) Savasmelbung, Saie mabe Chang wurde mit großer Mehrheit gum Brafibenten ber dinefifden Republit gewählt. Die Bahl ber Bigprofibenten ift auf ein fpateres Datum vertagt worben.

Aus Stadt und Land.

Generalmajor Friedrich +.

In Bertin ift gestern Generalmajor Emil Friedrich ge-ftorben. Er hat fich mabrend bes Rrieges in hervorragender Welfe um das Wohl der deutschen Kriegsgefangenen verdient ge-macht, deren Interessen er sowohl bei den deutsch-französischen Ge-fangenenkonferenzen in der Schweiz, als auch noch türzlich bei den deutsch-englischen Berhandlungen im Haag wahrnahm. Die Regelung des Austauschwerkehrs der Gesangenen ist zum großen Teit der geschickten und liebenswürdigen Art zu danken, in der er als Barfigander der deutschen Kommission die Berhandlungen seitete. In Amerfennung dieser seiner Berdienste hat ihn die Universität Freiburg t. Br. im Iuni dieses Jahres jum Dr. jur. b. c. ernannt. Ihn zeichnete nicht nur eine rastlose Taitrast und ein großer lleberblich über alle in Betracht kommenden Fragen aus. sondern er brachte neben einer außergewöhnlichen Bildung nuch ein warmes brachte neben einer außergewöhnlichen Bildung auch ein warmes Herz für seine Aufgabe mit. Und gerade diese tiese Wenlchlichteit derschafte ihm seine großen Ersolge, auch gegenüber unsern Feinden. Für ihn war der Besaugene im Augenbild der Gesaugene schaft nicht mehr der Feind. Seit einem Jahre zeigte sich dei ihm ein startes Herzleiben, das sich derartig verschlimmerte, daß ein mehrwöchiger Sanatoriumsausenthalt deingend geraten wurde. General Friedrich gönnte sich diese Auch nicht, sondern ging nach einem ganz turzen Erholungsursaub solort vieder an die Austrieben kiefen Untbeziehen Friedrich biesem Umstand ist wohl sein unerwarteter Tod zuzuschreiben. Friedrich, ber aus der Pionierwasse hervorgegangen ist, war Güddeutsicher. Er war in Mann heim geboren, und verbrachte seine Jugend namentlich in Hein geboren, und verbrachte seine Jugend namentlich in Heidelberg und Freiburg. Ueber seine militärische Laufbahn sind solgende Einzesheiten betannt: Im 1. Ottaber 1879 trat er bei dem badischen Pionierdataissen 14 ein und wurde dort am 18 Ottaber 1881 Leutnant. Um 18 Juni 1895 murde er Humpflichen um 18 Juni 1895 murde er hauptmann. Um 18 Just 1908 murde er erstmaßig 1895 murde er hauptmann. Um 18 Just 1908 murde er erstmaßig 1895 murde er hauptmann. aur Dienstleistung in das Kriegsministerlum abkommandiert. Am 8. Dezember 1910 wurde er wiederum dem Kriegsministerlum zugeseist, und nachdem er am 27. danuar 1911 Oberstleutnam zugeseist, und nachdem er am 22. Annuar 1911 Oberstleutnam geworden war, wurde er am 22. April 1912 Abkellungschef im Kriegsministerium. Am 20. Mai 1918 wurde er Oberst. Am 30. Mai 1914 wurde er mit der Wedernehmung der Geschäfte eines Departementsdirektors im Kriegsministerium betraut. Am 18. August 1916 wurde er jum Generalmajor beförbert,

* Die erfreuliche Bobe von 100 000 Mart bat die Burger. ftiftung der 110er erreicht. Die Gründung erfolgte, wie allgemein betont sein dürfte, im Jebruar dieses Jahres; bas bisberige Ergebnis ift fomit ein febr befriedigenbes. - Bie mir horen, bat herr Cebeimrat Muguft bon Rachling in Mannheim, nachdem die Gumme in ben lehten Tagen auf 91 000 Mart angemachien war, in hochherziger Weise durch Zuweisung von 9000 Mart die Stiftung auf 100 000 Wart erhöht. Es ist des guten Zwedes megen gu munichen, bag blefes eble Beilpiel Rach. abmung findet.

3 Auszeichnung. Dem Oberlebter Lubnig Burth bier tourbe vom Raifer bas Brentiifche Ariegoberbienittreng verlieben.

*Keine Enflassung der Jahrgänge 1870—72. Auf den Antrag eines Abgeordneten bat dos preußische Kriegsministerium geantwortet, daß der Forberung auf umgehende Enisassung der Jahrgänge 1870 bis 1872 nicht entsprochen werden tönne. Eine Enisassung auch nur eines Teiles des Jahrganges 1870 sei für absehdare

Der Berein deutscher Zeitungsverleger sieht sich in die Rotwendigkeit verlegt, seine Witselieder zu einer alligemeinen Zeitung verleger Bersammlung auf Mitwoch, den Al.
September, vormittags 10 Uhr, im Banketssaad des Weinhauses Rheingald in Verlin einzusaden. Die Wichtigkeit des zur Beratung stehenden Gegenstandes: "Bapterpreis und Tagespresse mocht es den Verligern zur Bslicht, an dieser Verlammlung trilzumehmen. Die den Zeitungsverlegern aufgedurdelen gewerblichen Lagten, die Lohnausbelierungen silt die Gehisse und Hilszardeiter, die Verläumg der Ansprike der Angestellten, und nicht zuleht die neuen, lösweren Steuerlassen, sind an sich schon geeignet, die Existenz der deutschen Zeitungen auss äußerste zu gesährden. Ein gröherer Versausschlichen Zeitungen auss äußerste zu gesährden. Ein gröherer Versausschlichen Zeitungen ind der Verdändung mit dem Abdau der Rüstvergitungen würde aber geradezu verhängnivvoll wirten. Zahlreiche deutsche Zeitungen sind ohnedies schon zu Bezugspreiserhöhungen genötigt. Horientlich lassen sich solche nach in eingermaßen erträglichen Erenzen halten.

* Dorsicht bei Zeldpositarten, Ans einer Anslichtstarte, die dieser

* Borficht bei Jelopofifarten. Mil einer Anfichtstarie, bie biefer Tage ein Offizierstellvertreier vom Schwarzwald aus feiner Braut gugeben lief, und richtiggebend als Feltpott bezeichnete, hatte ein Zivilist unter Beisejung eines freundichen Grusses mit unter-schrieben. Er wurde von der Oberpositirettion Karlsruhe ermittelt und it. "Straft. Bost" wegen Portohinterziehung mit drei Wart bestraft. Der Borsall mag anderen zur Lehre dienen.

pp. Marstwanderung. Bei mittelstarfer Zusuhr war der Marstwertehr recht ledhast. Weistraut war in bedeutenden Mengen angesahren und sand regen Zuspruch. Auch in Börsing und Gelberüben founte die Nachlrage gedecht werden. Im Abnehmen bestissen sind Kohlradi, im Zunehmen Mangold und Spinat. Kottraut ist nicht gerade häusig zu seben, die Stadt hatte darin schone Bare anzubieten. Blumentohl ift fast überall unanschnlich und ausnahmstos teuer. Bohnen gab es im freien Handel garnicht, die Stadt dagegen wog gegen Mittag eine größere Partie aus. Das Angebot an Tomaten und Gurken ist in gleichem Maße am Abstauen, als es an Welonen und Kürbissen steigt. Salat gab es heute wieder mal etwas mehr — die Niederschläne der legten Tage hatten das ihre getan — unter 25 ßsg. ist aber tein Stod Kopsjalat und unter 35 ßsg. sein Endiviensalat zu erhalten. Inderdie fah man in guten Qualitäten zu 50 ßsg. das Pfund. Pfifferlinge musten mit 2.50 Met. bezahlt werden, sie nächste Woche ist nun endlich ein Richtpreis sestgeseht, der allerdings immerbin noch das dreisache des lecksährigen Treises beträgt. Und Dist ich man Weintrauben das Pfund zu 2.50 Met. und 3,00 Met., also ein Areissunterschied von 1 Met. am Pfund, ohne daß, sier das Auge wenigstens, ein Qualitätsunterschied zu bemerken wäre. Ken noch ein Wort über den jogen deutschen Tee. Es wäre am Plage, daß sich die zuständige Stelle einmal genauer besieht, was unter diesem Litel angeboten wird und zu weichem Preise. Wei stägen, daß sich die zuständige Stelle einmal genauer besieht, was unter diesem Litel angeboten wird und zu weichem Preise. Wei stägen diese Ersuchen auf persönliche Ersahrung. Eine Düte sogen. Piesserminzte wog mit Inhalt 28 Gramm und bostete 25 ßzg. Der Indat besiand aus 11 Gramm Stielen und 9 Gramm Tee. Das Biund Tee kand demunch aus inge und schreibe 14 Met. Man glaube aber nicht, daß man sür diese 14 Met, wirstlich nur Pfeiserminzblätter erhalten würde. Unter den besagten 9 Gramm waren 20 getrodnete Riechlumen beutsich zu erkennen, die dazu gehörigen Blätter ebenfalls, und wir haben noch gelinden Iweisel, daß die übrigdeleidenden paar Gramm nur Pfeiserminzblätter waren. Es ist doch wirtlich unverstoren einem sür loch einem Dreif — der Ausdruch ist däßlich, aber er trifft das Richtige — 25 ßzg. abzunehmen. Es gibt Badungen deutschen Tees in diesgen Geschäten, die wirflich zu empfehlen sind. Warzum sichert sie des würde garnichts ichaden, wenn sich die städtliche Gorge auch ein wenns über delegen. Kaptung deutsche der Ernährung ausbreiten würde, mit einem Biertelpfund Das Angebot an Tomaten und Gurten ist in gleichem Mage am größere Bengen bavon und randmert sie: Es wurde garnatischaden, wenn fich die ftädtische Sorge auch ein wenig über dieses Kopitel der Ernährung ausbreiten wurde, mit einem Biertelpfund Kassersaft alle 5—6 Monate ist so gut wie nichts getan. Das Getrant gehört zum Frühstück. Suppen als Ersah sind sa bedeutend nahrhafter, aber es fehlt boch bier an ben Butaten.

nahrhafter, aber es sehlt boch hier an den Jusaten.

* Ein Versahren, Kartosseln ein ganzes Jahr stisch zu erhalten.

ist zwar keineswegs neu, dürste aber in dieser wirtschaftlich schweren Zeit in empsehlende Erinnerung gebracht werden. Das Bersahren ist sogenenes: Ran hebe eine Erube aus in möglichst sandigem und trackenem Boden von 1 Meter tief und 1 Meter breit. Auf den Boden der Grube schützte man gelunde, mittelgroße Kartosseln, welche durch Berseien von den größten und Lieinsten getreunt wurden, in einer Etärke von nur einer Kartossel hoch. Das gleichmäßige Berteilen muß so geschehen, daß nicht auf die drüchte getreten wird. Diese Schicht wird mit der ausgehobenen Erde 3 Zentimeter hoch bedeckt, so daß die Kartosseln der nächten Schicht nicht mit den eben gedeckten in Berührung kommen. Man dersahre so welter, dis die letzte Schicht eina 20 Zentimeter unter der Erdobersläche abschließt. Die Grube wird dann ganz mit Erde gefüllt und noch über die Erdobersläche binaus, die eine genügende Wöldung bergestellt st. welche den Zutritt von Regenmosser verdiarfein Frost hütet man die Kartosseln durch das sandige Gedobersläche mit Laud. Stroh sit zur Zeit sur solche der Erdobersläche mit Laud. Stroh sit zur Zeit sur solche der Erdobersläche in der Ausgelaugt und durch das sandige Erdotes hringt die Lauge bezw. deren Geruch der in die Rake der Kartosseln, wodurch der Geschwaft seidet. So eingelogerte Kartosseln welchen weitzeren Ersehnal seider. So eingelogerte kartosseln welchen weitzeren Ersehnlich verliert, wohlt das zweitzen der Erdorung, daß eine Kartossel im Kreiben der Keime im Frührige ihrer weitzeren Ersehnlich verliert, wosier das "Beels wurch Gerung (Schwigen) und Ausstreiben der Keime im Frührigabe in ihrem Rährwert erheblich verliert, wosier das "Beels werden" zur Benüge spricht. Wie anders, wenn man die zur verzen Ernts merden" zur Genüge spricht. Wie anders, wenn man bis zur neuen Ernte durch das vorermälinte Berfahren "trilche Kartoffeln" hat. Sowohl gleich bei der Kartoffelernte oder später, logar im Winter bei frostreien Tagen und noch weiterbin die vor dem Keimen. tonnen Startoffeln jo eingelagert werben.

* Sorgfältige Behandlung der Möbelfendungen. Der hohe Bert ber Möbel sowie die Schwierigleit des Ersages und der Ansbesserung machen eine sorgfältige Behandlung wöhrend der Eisenbahndeförderung dringend notwendig, Neuerdings sind Alagen über unvorsichtige Behandlung und dadurch verursachte Beschädigung von Möbelsendungen eingelaufen. Das beteiligte Stationsund Zugbegleitpersonal ber Württemberg, Babnen wird deshalb angehalten, Beschödigung und Benüssung von Möbeln mit allen Mitteln sernzubalten. Andererseits ist bei den Absendern auf eine möglichft gute Verpadung zu dringen.

pp Zu dem Bericht über die Versammlung der Wein- und Spirttuosenhändler und Wirte, die sich mit dem neuen Reichsweinsteuergeseh desahte, sit nachzutragen, daß dei den Weinen älterer Schrädinge, die nur mit 50 Bsg. Steuer beiegt werden, auch die badische Weinsteuer dei der Rachversteuerung zurückvergütet wird, wenn die Afzisenquittungen vorgelegt werden tönnen. Der Bortragende, Herr Stockheim, gab der Beiürchtung Ausdruck daß insolge der Berieuerung der Weine durch die Steuer ein schlespender Geschäftstegang des Reisendandsern und Riefere zu heierender Seischäftstegang des Reisendandsern und Riefere zu heierender Seischäftstegang des Reisendandsern und Rieferen zu heierener sei fchaftegang bei Weinhandlern und Birten gu beforgen fei-

* Mangel an feleingelb. Geit einiger Beit macht fich bei ben Mangel an Kleingeld. Seit einiger zeit macht sich bei den öffentlichen Kassen wieder einmal ein empfindlicher Rangel an Aleingeld bemerkdar. Diese Erscheinung, die die rasche Abwöstlung der Geldgeschöfte empfindlich verzögert, ist nach Mittellung der zuständigen Stellen auf die Einzichung der Rickel und Aupsermünzen zurückzuzlehen. Die sänistischen deutschen Münzstätten arbeiten, soweit dies bei dem Mangel un geschulten Arbeitsträften möglich ist, mit Hochdruck an der Herkellung von Zink und Eisenmünzen, so daß auf eine batdige Bebedung des Kleingeldmangels zu rechnen ist. Kupsermünzen werden mührend der Dauer des Krieges nicht mehr hergestellt werden.

Spielplan des Großh. Hof- u. National-Theaters Mannheim

THE RESERVE OF	Hof-Theater		Neues Theater
S. Sept. Sountag	Abonnement D Hobe Preise	Tamblisser Anfang 6 Uhr	Die bessere HECH Anfang il Uhr
2. Sept. Montag	Abonnement A Kleine Preise	Philotas Der zerbruchene Krug Anfang Tig Uhr	6 30 100
10. Sept. Dienstag	Abonement C Mittlere Preise	Der Ficher Anfang 7 Uhr	
II. Sept. Mistwoch	Abonnement D Mittlere Preise	Der arme Heinrich Anfang 7 Uhr.	
12. Sept. Donnerstag	Abonnement B Mittlere Preise	Zum ersten Maie: Die Menschenfreunde Anlang 7 Uhr	
13. Sept. Freitag	Abonnement C Mittlere Preise	Djamilah — Verslegelt Anlang 7 Uhr	
AUT NOT BUTTON	Auss. Abonnem. Mittlere Preise	Alt Heldelberg Aufang 714 Ukr.	
15. Sept. Soantag	Abonnement B Hobe Preise	Tristan and Isolde Anfang 5 Uhr	Meine Frau die Hofschauspfeleria Anfang 5 Uhr

Aus dem Groffberzogtum.

* felbelberg, fl. Cept. Bilbeim Samerbier, ber Mitbegrimheidelberg, fi. Sept. Wilhelm Ha werd ier, der Mitbegrunder und frühere Indader der Lithographischen Anstalt und Druckerei Hamerdier, Sandgasse 4; ift im Alter von 76 Jahren gestorben. Im Jahre 1868 wurde die Firma Bischof u. Hawerdier gegründet, im Jahre 1884 übernahm Herr Wischeln Hawerdier gegründet, im Jahre 1884 übernahm Herr Wischeln Hawerdier des Geschäft als alleiniger Besitzt, die schließlich 1898 den beiden Söhnen die Anstalt übertragen wurde. Bon dieser Zeit an widmele sich herr Wischelm Hamerdier sein, der Kunstmalerei. Nach Ableden seines letzten Sohnes Arthur Hawerdier ging die Firma 1915 in den Besig der Chefran Arthur Hawerdier Wieden Geber.

)(Sinzhelm (A. Baben), 6. Sept. Auf der Strafe nach Mull-hofen war dem Auscheine nach eine elektrische Starkkromseitung nicht mehr in Ordnung. Infolgedessen ging der elektrische Strom in die Erde und als ein mit Dung beladenes Fuhrwert die Stelle überfuhr, murbe es vom Strom gerftort. Die Leiterin, ein junges Madchen, ift tot, besgleichen bas aus zwei Rithen bestehenbe

N Abelsheim, 6. Gept. Der üllte fte Bürger unferer Stadt. Mourermeister Ernst herold, ist in ber Klinit in heibelberg im Atter von 82 Jahren gestorben. Lange Jahre war er Mitglied bes Burgerausschutz, Kirchengemeinderat und Indaber von anderen

)(Karlsruhe, 6. Sept. 21m Mittwoch murde der 29 Jahre alte perheiratete Former Paulus Munz in seiner Wohnung, Kaiserstraße 138 hier durch Ressertiche erwordet aufgefunden. Als Täter wurde der 18 Jahre alte Landwirt Willin Siegmund aus Frankfurt a. M. ermittelt und sestgenommen, der dem Erwordeten auch Beld und Rieidungsstüde entwendet hatte.

A Masser brah gestern deuer aus. Der Stall brannse nieder, die darin untergedrachten Ziegen konnten jedoch gereitet werden.

die darin untergedrachten Ziegen konnten jedoch gerettet werden.
)(51. Blasien, 6. Sept. Wegen Hamsterns wurden wieder ausgewiesen: Verta Dreisuß aus Raus Ratia Reiß aus Wann heim und Fanna Dreisuß aus Wann karia Reiß aus Wann heim und Fanna Dreisuß aus Wann karia Reiß aus Wann heim und Fanna Dreisuß aus Wann heim und Fanna Dreisuß aus Wann heimen Wonat August wurde festgestellt, daß in diesigen Friseurgeschäften Seilfe angeblich ausländischer Keriunft zum Preise die zu 145 Wart das Kiso verkault wurde, wahrend der vorgeschriedene Hochstereis 12 Wart pro Kiso derrägt. Dabei wird von den Ausschlepreis 12 Wart pro Kiso derrägt. Dabei wird von den Ausschlepreis 12 wart pro Kiso derrägt. Dabei wird von den Ausschlehmer Vorgenen derrüg das und Soda beschwert, infolgedessen sehr minderwerig und sir die Haut schädlich ist.

Pfalz, Beffen und Umgebung.

Nus der Piemajenser Gegend. (!) Der Schleich and elt tennt teine fleischlofen Boochen. Für die Wintelthlächter wor im Gegentell die Schassung der steischlosen Wochen ein harter Anzeis, den "Betrieb" weiter auszudauen. Wer jür das Psund Fleisch 4 die 6 Mart zahlen kann, draucht sich in der ziesigen Gegend selbst mahrend der sogenammten sleischlosen Zeit nichts abgeden zu lassen. In einer Pirmasender Windsselbst der Beichlagnahme. — Wie haben es in diesem Kriege erledt, daß sich der Geschäftsssun und die Geschäftsstätigkeit mancher Leute in einer Weise entwickelt dar, die wan sich in gewöhnlichen Zeiten nicht träumen lieb. Was sich bie man fich in gewöhnlichen Zeiten nicht traumen ließ. Was fich auf diesem Gebiete fürzilch ein Birmasenjer Leines Kolonialwaren-neschöft geseistet hat, grenzt an unheimliche Geschmassverirrung. Es verlaufte — Bombenfplitter, die von dem leizen seindlidjen Filegerangriff auf Birmafens berrührten und gwar je nach ber Größe zu 50 Pfg. bis 1 Mact. Bisher waren folche Handels-litten nur unter der lieben andentensammeinden Jugend anzu-

- Darmstadt, 6. Sept. Jum Erwerb eines Benefungsheimes tür seine Ruffennitglieder haben die Firmen E. Mer & in Darmstadt und Dyder haff u. Sohne in Mainz-Umöneburg dem Berband zur Bahrung der Intereffen der Kranfentaffen im Großberzogtum Beffen Betrag von je M 20 000 in bochbergiger Weise zugewendet. Bolbene Dochgeit feiert am fommenben Dienstag. 10. Sept, in geiftiger und forperlicher Frifche ber burm feine langiefrige Tatig-

Was uns not tut.

Freudige Menschen — die tun uns not. Denn von denen leben wir. Die gehen uns voraus, und aus ihrem Herzen nehmen wir Krast und Feuer. Und darum heißt es sehr erst recht: Verne groß densen von deinem Leben, und du wirst Großes ichassen. Verne groß densen von deiner Aufgabe gerade in dieser Zeit. Ober das Eröfte ist immer dos: Gott sehr hinter der Last und geht mit bei der Last. Es tann uns nie etwas anderes gefcheben, als daß mir unferem Gott begegnen, we wir auch geben und sieben mögen. Er traut uns das Größte au, darum fordert er von uns das Größte. Denn er mill durch uns das Größte leisten. Es bleibt bei jener Ersahrung Luthers: gib dich ihm ganz und du haft ihn ganz."

D. Karl Heilelbacher.

(Mus Gottes Boet in Eiferner Zeit". Ein Gebenk-buch in Predigten und Ariegsbeiftunden, berausgegeben von Bilbeim Wener. I. Joige. 6. Lieferung. Marburg, R. G. Eiwerische Bertagsbuchhandsung.)

Morgenstunde.

Ift es nicht ein Zeugnis für die Barbarei unfrer Ankur, daß wir die Morgenstunde nicht zu schäften wissen? Wie uns Gegenwartsmenschen die Empfindung datür geschwunden ist, daß Schlaf. Troum und Ernpfindung ganz anders werden, ie nach den Gedanken und Entpfindungen, mit denen mir das nächtliche Reich betreten, so ist den meisten heute auch das Geheinnis der Morgenstunde ganz verborgen. Wenn Goethe in habem Mere mit Edermann davon Toots pricht, baß er nur in ben erften Morg nitunben an feinem Fauft ichreiben tonne, ehe ihn die Frohen des Alltage verwirrt haben, io erzählt er uns von dielem Geheinnis. Wem Michliche es als eine Sünde wider den uieften Inlinkt des Geites empfindet, an frühen Morgen zu leien, jo weiß eine Seele vom Morgen-Land. Ehrlurcht vor der ersten Tagesstunde ist das Kennzeichen derer, die bederen Weiche erschaut daben tie höheren Reiche erfchaut baben.

Was früheren Zeiten die Mathen waren, das find uns beute nicht felten die Bifder unfrer großen Künster geworden: Gleich-niffe für das, was die Geele in der Welt ift und foll. Alle Wahrbeiten bes Morgens leuchten uns entergen in Mority von Schwinds Morgenstunde". Es kann jo nur ein junges Mödchen tein, das der den grünen Bordang aufgezegen hat und durch das melt gediffnete Fenster allen Wundern des Loges entgegenichen Was sie erlebt, dürsen mir nicht leben. Aber die numiltürlich sich breitenden Arme erzählen uns ebensoviel wie der sich auf die Fuße

pipe bebende Gus - wem famen nicht Mörites Berlo in den geschier, ja selbst der Spiegel an der Band und der erwartungsval und ohnungsvoll zur Seite stebende Rähtisch. In ber Tiefe unserer beirachtenden Seele flieft die wohlgeordnete Sanderleit des Stüdchens und sogar die bedürfnislose Einsochen dieser kleinen Welt jusammen mit ber Gerelichkeit draugen, die frühmorgens ichon an die Fenster gepocht bat, ju einem einheitsichen, bergerhebenben Lebensibeal. In unfeer Seele macht bas Wort auf, das Goethe gebilbet und doch nur ein einziges Mal gebrauche hat: "morgen-

Was unfre Bater als Morgengebet tannten, mar eine Ahnung von dem, was einmal eine weisere Jufunst dem Mentden raten wird. In der Morgenfrühe geht der liebe Gott niche nur durch den Bald, sondern durch seine ganze weite Welt. "Am Abend, da es fühl ward", oder auch am Morgen, da alles neu werden will. es tugt ward , ober auch am Roorgen, da alles lieu iverden will. Do müssen wir unire Jugend entdeden und sie grüßen lassen von dem Urlicht, aus dem sie und alles stammt. Die Fenster der Seeste weit aufum und alles einströmen tassen, was nur einströmen will an Licht und Herrichtett, siil balten in dielem Licht und seine kleine West damit sütsen die Winkell Richt der Top muß es uns bringen, sandern wir dem Log! und er wird's uns danken! (Mus bent "Runftmart".) Briebrich Mittelmener.

Aus dem Mannheimer Kunftleben.

Theafernadiridit.

Wegen Erfranfung von Frau Mindheufer wird morgen Souniag Abend anstelle von "Sibelio" Richard Bagners Oper "Tannhäufer" gegeben, Die Partie des Heinrich fingt zum erstenmale Paul Rubn.

Das Warichauer Ballett.

famen beutichen Geftipieles mit berfeiben im Rai 1911 von Gt.

Rojefict bem Raffer besonders ausgezeichnet wurde. Un der Spiffe der Sofffen fteht Fraulein Baleria Gnatowsta, alternierend mit Frünlein Stanislama Rubn, ber ebenfolls ein febr guter Ruf Das Orcheiter diriniert herr Brofeffor verfter Ballettbirigent von ber Warichauer Großen Oper. — Das Brogramm ist ein sehr reichhaltiges. Es enthält u. a. die 2. Rapplodie von Litzt, welche eine Glanznummer des Warichauer Ballodie von Litzt, tets bilbet. Anderdem bringt bas Brogramm n. a. auch polnische Rationaliange. Die Softlime, welche noch aus dem ehe-maligen Kailerlich Anfisichen Theater ftammen, find von dem ruffi-Maler Batft angefertigt, melder feinerzeit auch bie ffigurine für bas Ruffifche Bollett lieferte

Das babifche Cand im Bilbe.

Die flädtifche Runfthalle in Mannheim veranftaltet unter biefem Titet im nachten Monat eine umfangreiche Ausstellung, Die Runft-Altel im nächsten Monal eine umsangreiche Ausstellung, die Kunstwerte — vorwiegend graphisper Art — aus der Bergangenheit und Gegenwart anfanzuchrähet. Auf Grund eines reichhaltigen, gewählten Moteriols soll die fünsterische Gestallung der Hodischen Seinnat im Bilde vor Augen gesührt werden. Badische und auswärtige Russen und Priocifammster haben bereitwillig Moteriol vornehmlich der Aerpungenheit zur Berjügung gestellt, sodaß ein eindricksvolles Gesamblich der Ausstellung zu erwarten ist, die gerode in der gegenwältigen Zeit großes Interess, die Direstion der stödtischen Aussthalte in Bernnheim davon in Kenntnis zu seigen und dasselbe gegedenzusalls der Ausstellung zur Berjügung zu stellen.

Hodpidulnadridlen.

Jum Rachfolger bes verstorbenen Professon Dr. Joj. Ralberg auf bem Lebrstuhl für Rirchengeschichte an ber Atabemie zu Braunsberg in Prosessor Dr. theol. Albert Röniger vom Anf baur, Lypeum in Bamberg in Ausficht genommen. — Der orbeit-liche Projessor der Handeiswissenlichaften an der Züricher Universität, Brof. Dr. G. Bachmann, wurde zum Witglied des Direktoriums der Schweizerischen Rationalbant gewählt. Professor Dr. Bachmann ist 1874 geboren und war, bevor er in die atabemische Laussbahn eineret, in mehrecen praftischen Beirleben tätig. 1906 trat er in den Lehrförver der Züricher Universität ein, wo er 1910 zum ordentlichen Professor vorrücke. In das Kurretorium der Phositäcke Technischen Reichvanftolt ift Dr. phil. Frang Beidert, Direttor der Optischen Anftalt C. B. Goerg A. G., Berlin Friedenau, und Geschäftsführer ber Sendlinger Optischen Glasmerte G. m. b. H., Jehlenborf, berufen

teit bei ber aweiten Siffnbefammer auch in weiteren varfamentari ichen Arrifen befannte und betiebte Rangleiblener in Able Ebenfin Rebiobin Belingerfrage babier, mit feiner Gemobilin. Moge bem Inbelpace ned viele feche Tago vergennt fein.

Sportliche Rundfchau.

* Hoffen. Beisten Mittwoch, nachmittage I Uhr, trasen fich auf bem Tennisplay die ersten Mannistation von Berein für Aafenfpiele und Mannhelmer Ballipiel-Auch zum Hochen Weltspiel. B. i. d. tritt nur mit 10 Mann an, rennte ober seiner Biomnischest einige Urigaber einreiben. Das Spiel geht besort nach dem Einspiel in ein kloties Lempo fiber. DR.B.R. ift in den ersten 15 Minuten Amal erfolgreich Durch eine leichte Berlenung wird der Mittelläufer dieser Mounischillungere Zeit spielunfühig. B. f. A. foam durch seine leicht Mounischill. Bureten Sintsaufen der Alleitelläufer der Mounischillungere Zeit spielunfühig. B. f. A. foam durch seinen lehr guten Bintsaufen dur Holtzeit zweimal für seine Furden einsenden. Im gweiten Abschillt des Spiels dat M.B.A. die Führung, konn aber nur noch einen ersolgreichen Schuff auf's gegenerliche Tor verzeichnen. Einige Durchbrilde des B. f. N.-Sturmes kommen nicht nur Entseltung, obwohl die Berteiligung vom M.B.A. siemlich unsieher arbeitet. Westund des Spiels, welches Herr Beseun vom H.H.R. einwaudirei leinsbrichierte 2.3 über N.B.R. dieberichterte, 2:3 für 38.58 9.

Lette Meldungen.

Storopadsti beim Raifer.

Schlof Wilhelmshohe, 7. Mug. (WIB. Midiamillid.) Der Setman ber Ufraine wurde heute Mittag vom Rafferempfangen und nohm an der Frühlichtstafel Se. Rajeftät teil.

Wien, 6. Gept. (BEB. Dichtamtlich.) In den geftrigen Befprechungen ber beutschen Abgeordneten murbe, mie Deutschbobmifche Korrespondeng melbet, bie menig entgegentommenbe Saltung ber Reglerung gegenüber ben bentiden Alpenlanblern betreffend Einichran, tung bet fübflanifden Propaganda berpor gehoben. Es habe ben Unichein, bag unter bem Minifterium puffaret bie fübflavijche Propaganda wieber in verftarttem Rake einselte. Besonders die allflavische Togung in Laibach und die mit firchlicher Autorität befriebene Bropaganba bes ürltbifchofs Beglie haben in ben beutsch-alpenfandischen creifen tief verftimmt.

Handel und Industrie.

Brown, Boveri & Cle., A.-C. in Mannheim.

Alle Abteilungen des Betriebes waren unbrend des Berichts-jatres mark beschäftigt. Die gleichen Gesichtspunkte, die im ver-gangenen Jahre zwingen, die Abschreibungssitze gegenüber früheren Jahren zu erhöhen und bei der Bewertung der Bestälnde mit der nötigen Vorsicht vorzugelten, waren auch dieses Mal malgebend. Die Unkosten haben eine weitere beträchtliche Erhölmung erfahren. Den Beamten und Arbeitern wurden erhebliche Zutagen verschiedener Art gewährt; allein die Unbereitstaungen au die Familieo der num Heeresdienst Einberufenen, sowie die Wohl-fahrtseinrichtungen, erforderten in diesent Geschiffsjahre eine Somme von M. 1 388 820.08 gegenüber M. 793 383.43 im Vorjahre.

Zu der Balanz wird ausgelührt: Auf den Anlagekonien ergeben sich mit Ausnahme des Gebändekontos, in dersen Ernöhung von rund M. 400000 die Konen des im Berichtsphre dreiten nepen Magazingebäudes, sowie eine Erweiterung des Verwaltungsgebäudes zum Austruck kommen, gegenüber dem Vorlähr krine wesenlichen Veränderungen. Dan Arbeitsmaschinenkonto erscheint trotz eines Zuganges von rund M. 200000 infolge der in diesem Jahre auf ungelähr die Hälfte des Bachwertes erschiftens und Beteilungsgebatto hat sich gegenüber, den Vorlähre holiten Abschreibung um rund M. 200 000 niedriger. Das Wertschriften und Beteiligungskonto hat sich gegenüber dem Vorjahre u. a. durch die Enteiligung zu den Kriegsanleihen mu zusammen rund M. 1 300 000 erhöht. Die Dividende der "Turbinia-Aktiengesellschaft" hat sich filt das Geschäftsjahr 1010—17 auf der gleichen Höhe wie im Jahre 1915—10 gehaben; es wurden 20 Prozent auf die Stamm- und 8 Prozent auf die Vorzugnahtien verteilt. Die "Gußwerke-Aktiengesellschaft" in Frankentital brachte eine Dividende von 8 Prozent zur Verfeihung, ebenso die "Howaldtwerke" in Kiel. Die "Elektrische Kraffversorgung A.-C." in Mannheim hat aus den schon in den Vorjahren erwähnten Gründen auch in ihrem betatum Geschaffsiehr eine Dividende nicht zur Ausschlitung rem letzten Geschiftsiehr eine Dividende nicht zur Ausschlittung

Konto-Korreut-Konlo Debitoren. Der Erhöhung der Zahlen im allgemeinen entspricht auch die Zunahun der Debitoren um rund M. 1 600 000. In der Gestantsamme sind nuch die Auszahlengen an Lieferanten enthalten. Fabrikations-Konto und Material-Konto, Die Erhöhung des Fabrikations- und Material-Kontos, letz-teres auf nabezu den doppelten Beirag des im Vorjahr ausgewic-

NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON AND PARTY AND PARTY AND PARTY AND PARTY AND PARTY AND PARTY.

Wertes, bewegt sich unter Berlichsichtigung des steigersen Umaatzee im Verhältnis zu den im Beitriebsjahr wisderum bedeutend gestiegenen Löhnen und Materialpreisen. Das
445 % Anleinen-Konso ist durch die wechste planmaßige Ausbaung
um M. 125 000 auf M. 3 822 000 vermindert. Konto-Korrent-Konto
Krediforen. Die um rund M. 8 000 000 vermehrum Kreditoren enthalten etwa M. 7 500 000 Angahlungen von Kunden, die Guthaben
der Schwester-Umsellschuften und Beamten, sowie die gesetzliche
Kriegengewinnrichtunge. Banklerdeite wurden auch in diesem Jahre
nicht in Aussende gesenzungen.

Berilgtich der Gewinn- und Verlust-Rechnung ist zu bemerken: Die Abschreibungen auf die Fabriken und Anlagen auf ist wesettlichen nach den vorjährigen Grundsätzen erfolgt; dieselben übersleigen mit ihrer Gesanutsumme von M. 1243 364.33 die vorübrigen miolog der höheren Zugänge in diesem fahre um M. 349 158.97. Die Vermehrung des Generalmikostenkontos von M. 3 880 572.02 auf M. 6 203 143.32 ist vormehmlich auf die Erhöltung der Steuern und der Personalaufwendungen durch Gewöhrung von höheren Teiserungszulagen zurückzuführen. Nach Abzug aller Abschreibungen, Ünkosten, Steuern, Obligationenzinsen, sowie der sich auf M. 1358 620.08 belaufenden Ausgaben für Kriegstwohlfahet ergibt sich nach Bildung der gesetzlichen Rücklage für die Kriegegewinnsteuer ein Reingewinn von Mark 1780 008.80, am weichen eine Dividende von 15 Prozent auf das Aktienkapital von M. 9 000 000 vorgeschlagen wird.

das Aktienkapital von M. 9 000 000 vorgeschlagen wird.

Die Verteilung wäre dann folgende: Reingewinn 1 780 008 80 (1 400 236) M. 4% ant M. 9 000 000 Orundkapital M. 360 060

M. 1 420 008 80, Anteil des Aufsichturates am Jahresgewinn 10% aus M. 1 420 008 80 abzüglich Vortrag aus 1917—18 M. 42 231

zus. M. 1 377 777 20 = M. 137 777 80, verhieben M. 1 282 231,

11 % weitzer Gewinnanteil auf M. 9 000 000 Orundkapital = M. 900 000, verbleiben M. 292 231, Für Gratifikationen 250 000 M.,

Vortrag auf neue Rechstung M. 42 231.

Die Aktiva verzeichnet Fabrik Mannhelm: Grundstück Mark

511 130 (wie L. V.), Gebäude M. 2 019 144 (1 612 220), Arbeitsmuschimen Al. 360 547 (586 300), Gleise, Werkzeug, Handburgs
Mobilien, Fabrik Mobilien, Gas-, Wasser- und elektr. Fabrikmstallation, Modelle sind in allen Abteilungen auf M. 1. – abgeschrieben, = M. 2 800 334. Installations: Abteilung Mannhelm: Grundstück M. 240 000 (wie i. V.), Gebäude M. 176 203 (193 740) = M. 416 858. Fabrik Saarbrifichen: Grundstück M. 125 647 (wie L. V.), Gebäude M. 347 288 (476 400) = M. 472 942. Fabrikation M. 16 712 573 (9 158 644). Materialien M. 8 216 013 (4 348 410),
Kassa M. 60 342 (71 187). Wechsel M. 31 201 (80 408), Wertschriften und Beteiligung M. 5 482 849 (M. 4 124 777). Debitoren M. 17 671 031, Bankgufflaben M. 3 200 879 = M. 20 322 810, Aval
Kooto (Kautionen) M. 1 559 004 (1 133 784). Conto (Kautiones) M. 1 559 064 (1 133 784).

Korto (Kantioneo) M. 1 590 004 (1 133 784).

In der Passiva stehen meben Aktienkapital M. 0 000 000, 434%;
Anlelsen M. 3 822 030 (3 748 000), 5% Anlehen M. 3 000 000 (Mark 3 000 000), 414%; Anlehen-Zinsschein M. 57 375 (54 945), 5% Anlehen-Zinsschein M. 41 500 (40 400), 434%; Anlehen-Austoning M. 7000 (17 000), Reservefonds M. 1 000 000 (1 000 000) Pensional and Unterstitizungstonds M. 560 829, Hypotheken M. 300 000, Konto-Korrent-Kreditioren und Anzahlungen M. 28 954 72M (Mark 20 963 507), Aval-Konto (Kautionen) M. 1 559 064 07 (1 133 784).

Das Glewinn- und Verlustkonto weist nachstehende Antwendungen auf: Abschreibungen auf: Fabrik Mannheim M. 59 03 (44 760). Fabrik Sanrbritchen: M. 162 672 (238 669). General-Unkosten M. 6 263 143 (3 880 572), 434%; Anlehen-Zinsen M. 173 407 (247 000), 5% Anlehen-Zinsen M. 150 000 (247 000), Kriegs-Unkosten M. 1 388 820 (793 383) — M. 7 975 370, denen Erträgnisse an Fabrikation, Werkschrillen und Beteiligung Mark 10 918 493 gegenüberstehen, sowie Vortrag mit M. 80 251 (7 357 457 mit Vortrag M. 99 936.22). trag M. 99 936,22).

Aus pfälzischen Genossenschaften.

Rus pfülzischen Genossenschaften.

/ Bad Dürkheim, 7. Sept. Zu den pfülzischen Millionen en-Genossenschaften zühlt auch der Winzerverein im nahen Ungstein. Das Dörfchen zählt etwas über 800 Einwohner. Bei 159 Mitgliodern achieß die Bilanz des Winzervereins am 1. Juli ga. Ja. nat mehr als 3 Millionen Mar kab, nämlich 3.042.715 Mk. in Einmahmen und Ausgaben. Am den Vermögensstlicken ragt hervort der Weinbestand mit 2 604 531 Mk., das Bankkonto mit 268 087 Mk., das Immobilieükonto mit 77 000 Mk., das Inventar mit 65 457 Mk., das Gläubigerkonto mit 77 000 Mk., das Inventar mit 65 457 Mk., das Gläubigerkonto mit 55 428 Mk. Unter den Verpflichtungen sind 1 521 081 Mk. rückständige Mostgelder, 1 171 280 Mk. Schuldnerkouto, 93 757 Mk. Darlehnaschuld, 75 550 Mk. Geschiltugathaben der Genossen, 31 625 Mk. Preisschwankungsfond, 5489 Mk. Gewinn.

/ Albersweiter, 7. Sept. Die Spar- und Darlehnakasse Albersweiter schließt ihre Bilanz über des abgelaufene Geschäftsjahr mit 037 002 Mk. ab. Die Guthaben bei der Bank und in laufender Rechnung übersteigen 390 000 Mk., die Kaufschillinge betragen 140 904 Mk., die Wertpapiere 78 200 Mk., die Sparcinlagen 300 852 Mk., die Schuld in laufender Rechnung 238 505 Mark, Reservetond und Betriebsrücklage 31 000 Mk., der Reingewinn betrug 4676 Mk., die Mitgliederzahl 110.

// Eppstein, 7. Sept. Auf über % Million Mark stieg die Bilanz der Spar- und Darlehnakasse Eppatein im letzten Berichbalm. Unter den 881 483 Mark erreichenden Vermögenswerten belinden sich 469 000 Mark Bankguthaben, 244 000 Mark

richtslahr. Unter den 881 483 Mark erreichenden Vermögens-werten befinden sich 469 000 Mark Bankguthaben, 244 000 Mark

Guiltaben in laufender Rechnung, 140 860 Mk. Wertpapiere. Die Spareiniagen beziffern sich mit 330 657 Mk., die Schulden der Genossen mit 533 596 Mark. Die Gewinne mit 702 Mark bei 103 Mitgliedeen.

Nene Verschmelzung im Brunereigewerbe.

Zwischen den Verwaltungen der Brauereien Binding, A.-G., Frankfurt a. M. und der Aktienbrauerei Homburg v. d. H. vorm. A. Messerschnitt in Bad Homburg, an der auch Mannheimme Aktienkapital beteiligt ist ist eine Verbindung anstande gekommen, wonneh den dettuachst einzuberufenden außerordemilichen Generalversammüungen vorgeschlagen werden soll, daß das Ver-inögen der Brauerei Messerschmitt unter Ausschluß der Liquida-tion auf die Brauerei Binding übergeht. Die Brauerei Binding gewährt den Aktionären der Brauerei Messerschmitt, welche ein Aktienkapitul von 750 000 M. hat, nominell 321 000 M. Binding-Aktien mit Dividendenberechtigung vom 1. September 1917.

Frankfurter Wertpuplerborse.

Frankfurt, 7. Sept. Der Wochenschluß gestallte sich ruhig, um so mehr, als der Besuch infolge des israclitischen Nen-jahrsfestes ein schwacher war. Der Grundton war freundlich, die Ratifizierung der deutsch-russischen Ergänzungsverträge fand gute Aufnahme, machte auf die Tendenz für russische Werte aber nur geringen Eindruck, weil man den fälligen ersten Teilbetrag der russischen Anschaltungen, der erst Ende dieses Monats zu erwarten ist, abwarten wilt. Was die Einzelheiten des Versten erstellt des Versten wilt. trifft, so sind unter den Montaspapieren Friedrichshiftte, Buderus, Phonix, sowie Deutsch-Limenburger und Harpener bei fester Haltung zu erwähnen, Laurahülte standen dagegen im Angebot, da von einer Ernöhung der Dividende Abstand genommen werden soll (in Spekulationskreiseen schatzte man die Dividende auf 15%, während nur 12% in Frage kommen sollen. Im Rüstungsverkehr ruhte das Geschäft last vollständig, Gute Meinung bestand für Daimler Motoren. Am Schiffahrtsmarkt war etwas Kauffast zu be-Daimler Motorch, Am Schaubewegung bescheiden, Am Markte merken, doch blieb die Kurabewegung bescheiden. Am Markte der Pektronaniere ist zut behaupiete Tendenz vorherrschend. der Elektropapiere ist gut behaupiere Tendenz vorherrschend. Unter den chemischen Aktien wurden Holzverkohlung lebhaft und höher umgesetzt, gefragt sind auch Höchster Farben. Am Ein-heitsmarkt und im treien Verkehr beschränkten sich die Umsätze auf wenige Papiere. Höher gingen Zellstoff Waldhof, Spiegel und Spiegelgias, Gummipeter, Waggonfebrik Fuchs, Deutsche Maschinen, Bronze Riedinger konnten sich belestigen. Bankaktien

Am Rentenmarid sind Plundanlelhen weiter gefragt, Mexikoner und Chinesen bevorzugt. Die Geschältstlitigkeit wurde am Schinß noch rubiger, die Haltung blieb aber freundlich. Privat-diskont 4 Prozent.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 7. September. (Devisenmarkt.) Auszahlungen für: 5, Brief

Berlin, 7. Sept. (WTB.) Die Ratifikation der Zusatzverträge zum Breiter Frieden gab der festen Grundstimmung eine gute Stütze, doch hielt sich das Geschäft wegen des wesenflich verminderten Besiches der Börse infolge der jüdlischen Feiertage im allgemeinen in engen Grenzen. Montanwerte waren in ihrer Geschnifteit wenig verändert. Kräftiger gesteigert wurden Photoschlesische Flageschalten erfarfahrtigen. Alle höher

Kattowitzer, oberschlesische Einenbahnbendarfsaktien, Als höher sind noch hervorzubeben AEG., Elektrizitäts- und Bergmann-, sowie Orenstein u. Koppel- und Daimier-Aktien, wogegen fürkische Tabak-, Schautungbahn- und Große Berliner Straßenbahn-Aktien etwas niedriger notierten. Der Kassamarkt für Industriewerte zeigte ein festes Aussehen. Russische Werte lagen durchweg etwas fester, doch war das Ge-schülft hierin wenig umlangreich.

Letzte Handelsnachrichten.

München, 7. Sept. (WTB.) Sämtliche Geschäftsanfeile der Bayerischen Zuckerfahrik in Regensburg sind am dem Besitz des Fürsten Albert von Thurn und Taxis an ein Konsortium über-gegangen, dem die Ungarische Verkehrsbunk in Budapest, eine geselfschaft in Hamburg und der Kais. Rat Rudolf Elbogen in Hamburg angehören.



Unübertroffen in seiner raschen und vorzüglichen Wirkung In allen Apotheken zu haben. wos

Suffleer oder gasgefüllt Wer broucht die Millionen stan-Lampen Jeder Elektro-Inffallateur weiß es

unige Beröffeniligungen der Stadtgemeinde Roning, 9. Ceptember gelten folgende Marten : I. Bur ble Berbrander:

brat: Für je 750 Gr. die Berdrancher:

die: Für je 750 Gr. die Brot- n. Jusahmarken 1 n. 2

die: Für 1 Inlandet (28 Vfa.) die Etermarke 17

in den Berkausdienken 881—970.

masse: oder Buttermilde: Für M Liter die Marke 5.

dener: Für 1/2 Vjund die Buttermarke 40 in den

Berkausskeiten 1—25.

dener: Für 1/2 Vjund die Buttermarke 40 in den

Berkausskeiten 1—25.

denerialegent Für 200 Gramm die Marke 74 der

Kolontalwarenkarte in den Berkausdichen 1—668.

Inr Außgabe kommen Würsel à 50 au 10 Pjg.

Branne Suppen in 250 Gramm-Vadungen 3n 48

Djg. und Grünkernjuppen in 250 Gr. Padungen

in 26 Sig.

Pig. und Grinternfuppen in 250 Gr.-Packungen in 80 Hfg.
brisfelen: In den Berkanfostellen 1—418 für 2 Pfd.
die untere Odlfte des Stammadschnittes der fette berigen Kartoffelkarte.

Spil für 4 Pfd. die Buttermarke 50 in den Verfaufolkellen 216—1050. Die Morte gilt die Samdingsbend 7 Uhr.

I. früg die Berkanfostellen:
Bei den Großbindern sind anr Abgabe bereit:
batter: Jür die Butterverkanfostellen:
Ronting, den 9. de. Skip.
Etädtisches Lebendmittelamit, C 2, 16/18,

Die Beangscheinansgabekelle für Redarkabt, in er Dumboldrichnle, bleibt insvige gründlicher Rai-nanng um Samstag, den 7. September, nachmittags issung in Samstag, den 7. September, nachmittags issungaberband Mannheim-Stadt für W. W. E. und E. — Prüfungsfielle.

Rachstener vom Wein.

1. Etber Berdraucher muß den Ebein, den er am September 1918 besitt ober der für ihn an eine Tage nich unterwegs ist, zur Berkleuerung wilden. Es ist einerliet, ob er den ihm gehörigen ein felds verwahrt oder durch andere verwahm inte Orekb. Himanatur, Danptkemeramt.
Zahlungdanfforderung.
Die Kirchenkeuer war am 1. Seviember fällig und wolle det Vermeidung perfönlicher Nahmung, innerdald V Tagen detallt werden. Stenericulouer, die noch feinen Stenerseitel erhielten, wollen sich während diefer Frift det und melden, andernfalls ein späteres Beschwerbrecht hinsklig wirk.

Und und eine, den 7. September 1918.
La206 Ratholische kirchenkenerfosse, F 1, 7.

Serbraucher ift dubei jeder Weinbestger, der fich in wor dem 1. September als Derfieller wan in oder als Danbier mit Wein vorschritigemäß

den ober als Handler mit Wein norschritidgeman temeldet hat.

Reine Anmeldung brancht derlenige Berdrauschene Anmeldung brancht derlenige Berdrauschen der am 1. Gewiember im gangen mehr als 24 Liter Wein deligt; dadet miljen Berranke, der unden det Jiffer 6 Sinchkade der and anigeführten Arten zusammengezehnet wen. Bet Flackenwein werden 20 gewöhntiche Gen oder 60 halbe (oder kleinere als halbe) hah.

Laubenmein und Trondermaß der Jahradung

daßen gerade so behandeit wie 24 Liter Weinen Bah.

Landenwein und Troudenmoft der Jahrgänge in. 1916, 1917 sallen nicht unter die Ankinahmerschrift des woramschenden Absages, von dem Statistie des woramschendenden Absages, von dem Statistie des woramschendenden Absages, von dem Statistie des woramschendenden Absages, von dem Statistie des worden.

Let Berdaucher despit, angemeldet werden.

Let Berdaucher deiteren Jahrgänge imit hinden bei einem andern ausbembein der Allegendert und edenso werden andern verwahren läht, muß seinen ganzen und den anneelbene er dars seiner bestatt aben gungen undern verwahren läht, muß seinen ganzen unter anmeslenen er dars seinen bestatt über ansichtlichen Anmeslenen er dars seinen bestaten Bestander absagenen der am 1. Septimen Bertrebs destimmt ist. Dies gilt aber dei kindenworten nur unter der Anneelsen gebeiten der aus seinen Bertrebs destimmt ist. Dies gilt aber dei kindenworten nur unter der Anneelsen oder aus seinen Bertrebs destimmt ist. Dies gilt aber dei kindenworten nur unter der Anneelsen oder aus seinen Bertrebs destimmt ist. Dies gilt aber dei kindenworten und angestaussen Trauben oder aus seinen Bertrebs destimmt ist. Dies gilt aber dei kindenworten und angestaussen Trauben oder aus seinen Bertrebs destimmt ist. Dies gilt aber dei kindenworten und angestaussen Trauben oder aus sielbigewonnenen Trauben oder and seinen Bertrebs des seines Bertebs des seines des s Bereitet ant.

dereitet dat.

Dele gange Bestimmung gilt überdaupt nicht, im solcher Wein usw. in vericklosenen Klasigen Douederbrauch usw. in vericklosenen Klasigen Douederbrauch usw. in verwendet werden foll.

Getrände, die femand erhalten dat, um sie bet milden Untersuchungen oder au auterdennstien nicht angemeldet Derden; anch nicht wenn ein Bezugsausweis werden wird) Getrände zur Berfellung von dimmein, Eise oder Branntwein oder auf Bernammen, Grig oder Branntwein oder auf Bernammen, über die einen andern aufbewahrt, much aleichsells anwelden, und gvoor auch die kleinste nach die Bestimmungen in Lister 2 und 3 getten im nicht.

Die Anmeldung über den Wehrwerrat muß

Wer die norgeschriebene Anmeldung nicht recht-ie abglöt oder wer feinen Beits an Wein oder n von ihm verwahrten Wein nicht oder nicht voll-iebe anneldet, seut fich der Bestrafung nach dem itebe and.

Baunfc erteilen wir weitere Auskunft. Waunsch erteilen wir weitere Auskunft. Waunbeim, den 1. September 1918. Grofik, Fluangamt.

Grobk, Hivanzamt. Ga205

Mineralmößer und künstich bereiteise Getränke.

I. Ceptember bd. Id. tritt das Geich über

Gelleuerung von Rineralwasser und künstich

fitte Getränke in Kraft. Aue beiebligten Be
dienernehmer missen fich solort anmelden.

I bendelt sich dabei um natürliche und fünstiche

kulmäßer iSodomäßer nim.), Limmanden und

kellung von konzentrierten Aunfilimonaden. Wer

destriebes in Berkehr beingt, muß letnen Be
den niterzeichneten daupfilmeramt — Gi
dertriebes in Berkehr bringt, muß letnen Be
den niterzeichneten daupfilmeramt — Gi
den das den die Beitelbanmeldung sind bei

und bei den Steuereinnehmerelen zu haben.

de sind des Geriebs dat bis aum 1. Serbember

die sind bei den Steuereinnehmerelen zu haben.

de sind bei den Steuereinnehmerelen Zag an

sind siehe Getränke mehr in den Berkehr bringe
die angemeldet bat, darf von diesen Zag an

sind sieke Getränke mehr in den Berkehr bringe
die angemeldet bat, darf von diesen Zag an

mat für die an diesem Zage vordandenen

In der fleischlofe Woche: In der fleischlofen Boche vom 0.—15. September darf weder Fleisch und Fleischwaren von Radvieb, Ralbern, Schafen, Schwelnen und Flegen, noch dubner, Wildvert, Fleischkonferven und sonftige Dauermave aller Urt an bie Berbrunder verabiole

merben, Audnahmen bestehen für die Schwerstarbeiter nnd die sondigen anerkannten Rüftungbarbeiter. Diese erhalten ürre Zulage wie bisher durch den Fabrildetried.

Ferner find die Aranken, denen eine Reisligkantage durch den Brüsungsansschut des Kummunakverdandes dewilligt werden ist, derecksigt, Fielsch und Fleischwaren zu beziehen in diese der Genudration — 200 Bramm — und des bewilligten Zulahes.

Die Krankenzulagen werden in sulgenden Geschälten andsgeschen:

Die Kruntenzulagen werden in solgenden Ge-ichaften ausgegeben: f. d. Bewohner der Inneukadt dei K. Büller. T 2, 3 f. d. Bewohner der Juneukadt dei K. Büller. T 2, 3 f. d. Bewohner v. Feindenheim dei G. Langer, Diafo-nifientraße Kr. 10 f. d. Bewohner von Asferial bet I. Schliehmann, Hasanenkraße Kr. 28 f. d. Bewohner u. Bandbofen d. T. Gan, Parif. Plad 10. f. d. Bewohner u. Bandbofen d. T. Gan, Parif. Plad 10. f. d. Bewohner Recaran d. P. Kenp. Balbbornier. 20 f. d. Bewohner von Rheinan dei I. Schlier, Dü-nifcher Tifch 26. Randbofen Die Men.

Mannbeim, ben 7, September 1918. B43 Die Direttion bes finde. Eclische und Biebofes.

Borrate die Rachfteuer enteichten. Bier folnen Betrieb unangemeldet weiterführt, lauft Gefahr, wegen Steuerhinterziehung beitraft an werden.
Beitere Auskunft wird bet den unterzeichneten
Steuerhellen ertedt,
Wan ubelm, ben D. Auguft 1918.
Grobb, Pinnugann, Dauptheneramt.

Desseutliche Bersteigerung.
Am Dienstag, 10. September 1918, undymittaga
titer, aufangend, werde ich im Antirage der Ausber Monn Reinig V Wirwe hier, im Gofe deren
echaniung, Karolineuftr. Rr. 7. gegen Barzsebiung

Comining, Satolinemit. Rr. 7, gegen Sargalung Criteigern:

2 Naubaner, ber eine noch wenig gesahren. I Naar volle, Pserdegeschitere, I Rummet, L Unier-tummet, I Paar Andunishatere, L de, Krengliele, L Gederstränge, L Paar Laternen, L Chaisen-leinen, L Steilngaurien, L Obergarien, L Chaisen-launen, L Wogenpelischen, L Adersammet und noch versch. seb. Geschierteile.

Betubeim a. d. B., den 4, Septhe, 1918. Philipp Bar.

Mul Mntrag ber Gigentamerin Albertine Weber Bilime in Rengingen werben am Greitag, ben 13. September, vormitiags it Uhr auf bem Ralbans in Sedenheim freiwillig nach-

Grunditlids-Berfteigerung.

Meder, Bald- und Spetulationsgrundftude

Weder, Bold und Spetalationsgrundftäde
offentlich mehidetend unter den allgemein Ablicken
Bedingungen zu Eigentum verstetzert.
Oervorzuheben beleht nur, dah der Anschien mird
und, dah Rachgedofe nicht angenommen werden,
Bergeich nis der Exund päder
Escmarfung Sedenheim Lectation is der Exund päder
Escmarfung Vanndelm-Abeinan
Lyd.-Ar. 1668, Ader und der Ovdnätt
Escmarfung Manndelm-Abeinan
Lyd.-Ar. 1668, Ader im verderen Niemen, 30,01 ar Lyd.-Ar. 1688, Ader im verderen Niemen, 30,01 ar Lyd.-Ar. 1688, Ader auf den Altriperveg, r. 38,23 ...
Lyd.-Ar. 2618, Est den 40 Aborgen
Lyd.-Ar. 2618, Aborge

Statt besonderer Anzeige.

richtiger Teilnahme an dem

Die schwergeprüfte Mutter:

Veronika Dietz.

memes

Für die vielen Beweise auf-

sage

Die Ciabrifche Betfeibungoftelle

Mit ber Inteilung des Rabiadens an die Alein-jandelsgeichatte ift wohl faum von Ende November ider Anfang Dezember au rechnen, westhald and soverft jeilens des hiefigen Kommunalverbandes abeleben wird, eine Beftellmarte gum Rabfabenbegug

Die notigen Schritte bur Breieilung find einge-feitet und wird folde fofort nach Eingang des fin-dens erfolgen. Borberige Anfragen fowogl feitend der Rieinbandelogeschafte als der Berbraucher find

Brennftoffvertaufopreife beir. Jusolge Erhöbung der Syndifatöpreise von Einsteung der Umfagheuer werden die am L. Mai 1018 am Burgermeineramt veröffentlichten Berbraucheröchspreise im Einvernehmen mit der ded. Bandesobienneile mit sofortiger Wirfung wie folgt erhöht: der alle Sorten Sieinfohien und Briteits um Id Pfg.

für Grobtols aller Lörnungen um 25 Pfa.
Die Preile für Gastols bleiben poreri unwer-sindert. Die Antichtage burfen auch nicht berechnet werden für Mengen, die vom handel wer dem 1. September 1918 bezogen wurden. P77 Mannbeim, den 7. September 1918. Dridtoblenfielle.

Beratungstielle in allen hauswirtschaftlichen Kra- für leichte und ichwere Arbeiterinnen en und Kockfiftenverkant in O 4, 2. Lockfiften Arbeitsamt Mannheim (N 0, 3, 2, Stock in 10 MR. an.

Radlagverneigerung

einem Rachlas, im Auf-trag der Erben, am Mitt-woch, den 11. September 1918, nachmittags Tube in meinem Local II 3, 17

in meinem Lofal M 3, 17 Biers u. Seingläfer, Biers frige, 1 Weinfrug mit Deckel, Bierunierfähr, Korbffolden, Vorgellan-teller, Platten, Dieffers u. Galgpelähe, Lüchengelahre, Bettecke, d niv. Chlobel, d litv. Kuffeelöffel, 1 filb. Rem. Derrennör m. filb. Rem. Derrennör m. filb. Rem. Derrennören. Nippegenkönde, 2 Geigen o. Balten m. Kaben, 12 efette. Olahötenen. 1 Kapaarlum mit Tich, 1 filogalock, 2 Baldgarntvaren, 2 lieine Gubdeitöfen, farb. große

Baldgarnituren, 2 Heine Gadeitzissen, sarb. arohe Borbänge, 4 ichöne Nobentübler II. u. Zusvenfahrer IV. u. Zusvenfahren Ledien, 1 Spiegeischen Ledien, 1 Sieben, 1 Edert, 1 Epiegeischen Ledie, 1 Einen, 1 Edertich, 1 Garniture Solo, 6 Stüble, rot gepr. Pulla, 1 Satontisch mit Marmorplatte, 1 geschu. Indentubl, Linoteum, 1 Baschtenbull, Linoteum, 1 Baschtenbull, Marmorpl. Epiegetu. Narmorpl.

agei u. Marmorpi., Alfacte ilfde m. Anflägen n. Nar-morpi., 2 fchöne vollfiän-dige Berten m. Mollmo-tragen u.gnitenfiederdett., Lovoler Lifd., tviereliger

vol. Tijd, verfcied, große vol. Tijd, verfcied, große kusser, i fompt. Küchen einricht, beih, i Küchenschraut, i Alichundifett, Ludich m. Weichte, i Kindensberiglitten, i Ablamförett, I Sparfochterd, i I. Galder, d. Gonniges

Th. Michel.

Montog, D. Ceptember,

vormittage 10 Her. laffe ich das Ertragnis an Dehmogras

pon ben filbt. Endwigs-hafener Bitefen auf ber Friefenheimer Infel in meiner Birifchaft offentl.

Monnheim, 5. Sept. 1918.

Peter Dehus.

Möbel-

Versteigerung!
Am Mittwoch, 11. Sem., nachm. A flue wird im Dotel Fallen in Schweilingen im Elwadi.

remdeszimmerelaridatung.

enen Sargeblung verftiert. Beficktin, von no

produktionsgenossen-

schaft Mannheim

e. G. m. b. H.
Ju der am 18. Augunt
b. J. abgehaltenen Gene-rabrerfammitung unferer
Genoffenschaft wurde die Auffölung (Liquidation)
derfelben einstimmig de-

ichtoffen. 6901 Memah g 80 des Ge-noffenichaftögesetes for-dern wir unfere Widubiger auf, ihre Forderungen bei

me anzumolden. Wonnbeim, 2 Zept. 1918. Der zur Liquidation bestellte Borftandt friedebach. Enud. Baß.

Fuhrmann

fofort acfucht. Allem helmer, Abelubammitr. 82.

Gefunden.

Gr. Stationsamt Hbf.

Gefunden in

nitiogs 8 Uhr an. Gellügalzucht- und Eier-

Achtung!

berffeigern-

Achtung!

Deterimter. Rhin0

Die Ellfabeihichule

Die Eisolische Iseliedungsließe macht darauf aufmerkfam, daß die bisder erkossenen hat ihren Unterricht im Paufe der Atseldungskehre über die bier. Anmeldung: 12. September von 8—11 Upr. Aufmette Rähfsadenverteilung lediglich vordereitenden bier. Anmeldung: 13. September von 8—11 Upr. Aufmette Riafie IX die ir is. September von 8—11 Upr. Aufmette Riafie IX die ir is. September von 8 Upr an. Erdfinnung der Riafie IX die ir is. September von 8—11 Upr. Aufmette Riafie IX die ir is. September von 8—12 Upr. Aufmette von 8 Upr an. Erdfinnung der Riafie IX die ir is. September von 8—12 Upr. Aufmette von 8 Upr an. Erdfinnung der Riafie IX die ir. Anmeldung: 18. September von 8—12 Upr. Aufmette von 8—12 Upr. Auf

Straßenbahn.

Straßenbahn.
Berkeigerung von Jundgnt betr.
Mit Moutag, den A. September, jowie Tienstag, den 10. September, von vormitiags 8—19 Uhr und nachmitiagd von 2—8 Uhr lindet in der Turnhalle der U 2-Somie Griedrichsledule) die Verkeigerung der in der Zeit vom 1. Januar 1918 die einfeh. M. Juli 1918 im Bereiche der Straßendahn und der Mdein-Daarde-Bahn gefundenen und nicht abgehole ien Gegenkände hatt.
Ihr Verkeigerung gelangen: Herren, Damens und Anderschieme, Spazieritöde, Geldbentel, Dandetalchen, Imider, Brillen, Minge, Brofchen, Oandetalchen, Imider, Brillen, Ninge, Brofchen, Oandetalchen, Emailfannen, Ledermappen, Veder, 1 Cornsglad, Armbänder, Kindermüben, Odie n. a. m.
Wanndere, Kindermüben, Odie n. a. m.
Etraßenbahnamt.
Das Boltsbad in Jendenbeim

Das Bolfsbad in Fendenheim ift wegen Inftandsebungs und Reinigungsarbeiten von Montag, den g. September 1016 ab, dis auf Weitered gefchtoffen. Sindrische Maschinenami.

vom Ber lehr feine für den Oerba der Reparatur betog dürftigen Stiefel anliefert, kann auf prompte BedieTo nung rechnen.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, braver und hoffnungsvoller Sohn und Bruder

tto Zilling

am 22. August nach kaum vollendetem 19. Lebensjahr den Heldentod für sein geliebtes Vaterland erlitten hat.

Mannheim-Rheinau (Karlsruherstr. 6).

In tiefster Trauer:

Familie Hauptlehrer Zilling.

Von Beiseidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.



Mein lieber, braver Sohn, Bruder und Schwager

Ernst Grieser Kanonier in einem Fussarti.-Batl.

ist am 30. August 1918 im Alter von 181/2 Jahren auf dem Folde der Ehre gefallen. SECKENHEIM, den 7. September 1918.

In tiefem Schmern: Frau P. Grieser Ww. Georg Grieser u. Frau.

Statt besonderer Anzelge.

Am 2 ds. Mts. sutschlief nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin and Tante

DER 28 HR HR 28 HA 28 H'I geb. Hinterwälder 6849n

im Alter von 65 Jahren. MANNHEIM, Lutherstraße 1.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Christian Karl.

Die Beerdigung hat in Wiesloch in aller Stille stattgefunden.

Trauerbriefe Heiter in 2 Standen Druckeret Dt. Haas

Kriegsanleihe-Versicherung kann ohne besondere Anzuhlung Kriegsanleihe erworben werden.

Bei Veralcherungen mit einmaliger Prämie ist Prämienzahlung mittels Kriegsanleihe

gestattet Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.

(Alte Stuttgarter) Grösste europ. Lebensversieherungs-Gesellschaft a. Gegenseitigkeit

Versieherungsstand 1,2 Milliarden Mark

Bankvermögen über % Milliarde Mark

Auskünfte ertellt in Mannheim: Ober-Inspekter Fr. Säger, Richard Wagnerstr. 8; Paul Benfey, Augusta-Anlage 31; Wilhelm Bulater, Rhein-dammstrasse 14, Karl Jüdel, D 6, 4

MANNHEIM, R 3, 13.

mit gunstigen ", Pla Gm I x .. Monateraten

Ridg. Wagnerfie. 21, den 7. Gept. 1935. Rechtsanwalt L. Trennd u. Frau Lisbeth geb. Alumrich.

Statt Racten.

Elifabeth Arieger Unquit Schwarz

s. Jr. im Felbe - Derlobte

Wannbelm.

Kriegs-Versicherung

(chne Zuschläge) mit und ehne Untersnehung.
Sofortige Volkansahlung im Kriegssterbefälle
durch die Filial-Dicektion;
K. Th. Balz, Manusheim, Friedrichuring
U 2, 17, Telephon 2040.

A CETTRATE

innigsten Dank.

Die Geburt ihrer Tochter Latte Fanni jeigen an

MARCHIVUM

Wir suchen mehrere militärfreie Ingenieure

allgemeinen Betrieb Nachprüfung der bearbeiteten Teile Material-Prüfung

(mechanisch, chemisch und metallographisch) und erbitten und Bewerbungen mit fursem Lebenslauf und Zeugnisabidriften unier An-gabe der Genalibaniprüche sowie des früheften Zeitpunkt für den Eintritt. S71a

Daimler-Motoren-Gesellschaft Stuttgart-Untertürkheim.

Gewandter Zeichner oder Konstrukteur

für elettrifde Apparate gum balbigen Cinfrit ge-fugt eventL auch Ariegsbeichabigter. E196 Bemerbungen mit Lebenstanf und Angabe ber Gehallegnfprüche erbeten au

Bischoff & Hensel G. m. b. H. Elektrotechnische Fabrik Stheinbammftrage 33.

> Gesucht zu baldigem Eintritt tüchtiger, erfahrener

mit guten theoretischen und prak-tischen Kenninissen auf dem Ge-biete des gesamten Material- und biete des gesamten Maßprüfwesens.

Angebete mit kurs gefaßtem aber lückenlosem Lebauslanf, Zeug-nisabschriften, Angabeder Gehalts-ansprüche und Militärverhältnisse, sowie des Tages, an dem der Ein-tritt erfolgen kunn, sind zu richten an die Personal-Abtellung der

Robert Bosch Aktiengesellschaft Stuttgart.

Für landwirtschaftliches Lagerhaus mit Debenomittels, Getreibes, Butter- und Dange mittelverfehr

geeignete Persönlichkeit (aum Rriegsinvalide), ald

2. Lagerhalter

nefnat. Angebote mit Angaben der Billitärverfillt-niffe, Gehaltsansprücke und früh. Eintritistermins find u. N. D. 140 u. d. Geschäftsnelle d. Bil zu richten.

Wir suchen zur selbständigen Leltung unserer Glesserei

einen im gefamten Gtebereiwejen und insbefundere in der Berkedung von Alluminium- und Metall-Gus praftifc und willenichgitlich durchand erfahrenen, wertigefreien Esth

ber möglicht balb eintreten fanu. Bewerbungen mit furgem Lebens-lauf u. Bengnisabidriften werben unter Angabe der Gehaltsanfprache und des Beltpunties, ju dem frübestens der Ein-tritt erfolgen fann, erbeten an

Dalmler-Motoren-Gesellschaft Stuttgart-Untertürkheim.

Bar meine Bauftelle: Arbeiterhaufer Lubwigs bafen, Rupprechtftrage werben ab R. bb. Atte eingeftellt: Tajot

Maurer, Gementarbeiter, Einschaler Zimmerer, Bauhilfsarbeiter und Erdarbeiter.

Melbung auf Der Bauftelle bei bem Bauführer. Bauunternehmung Heinr. Stöcker Manubetm-Börse.

Konstrukteur oder Zeichner

von Ingenieurbüre sefert gemeht. Seiche, die mit automatischen Dampfkesselfenerungen vertraut sind, bevorzugt.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an 6415a

Nyeboe & Nissen, Mannheim

Für unsere Ahteilung Motoran-Flug-zeug- und Luftschiffbau werden garnisons- oder arbeitsverwendungsläbige

Motoren-Monteure Maschinen-Schlosser Werkzeugmacher Feinmechaniker Dreher und Elektro-Monteure

dauernd gesucht. Gefl. Angebote unter A. C. 128 an die Geschäftsstelle erbeten. M38a

Zuverlässiger

ber auch Rricabinpatibe fein tann, gelucht. Actiengesellschaft für Seil-Industrie vormals Ferdinand Wolff Mannheim-Neckarau

Tüchtiger

der die Fabrikation der 1. Sprengmine beherrscht, sofort gesucht-Schriftl. Angebote an Salzer, Hler,

Augartenstrasse 8 erbeten.

Bir fucen einen gebentlichen, fontentlaffenen

für leichte Buroarbeiten und Botengange. Cami Näheres Augusta-Anlage 18 ************

Auf das kaufmännische Büro einer größeren Fabrik auf der Rheinau wird zum baldigen Eintritt Tc185

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Gelegenheit zu guter Ausbildung. — Sofortige Vergütung. — Angebote unter A. P. 140 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Von einer Maschinenfabrik Ludwigsbafens wird zum Bintritt möglichst per 1. Oktober cr. u. zur Unterstützung des Buchhaltungsvorstehers

~~~~<del>~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~</del>

eine durchaus gewandte

gesucht. Bewerberinnen, die an sauberes, pünkt-liches und unbedingt suverlässiges Arbeiten ge-wöhnt und in Kurzschrift, sowie Maschinen-schreiben bewandert sind, belieben ihre Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Referenzen und des eventl. Eintrittes, unter Beinahme von Zeugnisabschriften und Photographie unter Nr. B. F. 156 an die Geschäftsstelle d. Bl. einzureichen.

Jum 2. Oht. Juden wie für unsece Buchhandlung

# Dame

mit befferer Schulbildung, leichter Anffaffungsgabe u. flotter Gandfibrift. Renntniffe in Otenographie und Maschinensihreiben werden nicht verlangt, dagegen pünktliches Arbeiten. Gehalt nach Mebereinkunft.

Mamheim, 21, 2. Julius Hermann.

## Ein Friseurgehilfe eine Friseuse

Hoff. Kesel & Maier 0 7, 4.

Bir Dieten an breubafte geiftige Nebenarbeit

durch erfinderiiche Lötigkeit. 1900 Heimbodt & Co. Nachf. Coln n. Rh. 51.

23ir fuden jum foforigen Antritt für bie Buch binderet unferer Dief-beud-Abteilung traftige Erifige

#### Hilfsarbeiterin Tüchtigen Radfahrer Jüngeren Ausläufer Ordentlichen Jungen

aus guter Familie mit guten Eduljengniffen ale Schriftsetzer-Lehrling Druckerel Dr. Haas, G.m. b. H.

Bursche pher

Mädchen

um Anstragen por Baren gelucht. Ja20 Moldrogerie O 4, 3.

#### Gesucht wird ein bel Firmen,

gerien beitens einge-führter Biota

Herr

gun provifiondwei-fen Berfanf von feinfiem Toileiten-ereme und Fiedenmaffer. Reine Eriat mare, fret verfänf ich Offerten erbeter unter B. T. 169 an Saafenftein & Bog-ter N. G. Mannbeim

Mädchen oder Frau M.D.B. jur a St. vorm. gef. in fl. Angebote u. B. T. 74 an laufen. Giste R24a Daush. Frau Hohe, A3,8. die Gefchofiskene. 6465a Engler, Stamingr. 13.

ucht einen

#### Lehrling mit gut. Samfbilbung ien

infori, Beggillung, Gelbi 28, 28. 152 an die Weich

Friseurgehilfe Bitbelm Baifer.

Verkäuferinnen Arbeiterinnen für Paiz

mberbem Berfäuferinner für verichted. Abteilungen vni. Warenbaufes gefucht. Augedote mit Zenguid-abidictien, Bild u. Ge-baltsanipelichen au Karl Schmelgle & Co., Inh.: Ongo Ariebisnder, Pirmalend (Mheinpfals).

Zuverl. Fräulein is bis 20 Jahre alt, von Bhotogr-Atelier für ben Bertauf in fonft, Arbeiten gefindt. Gelbfigeichriebene

Angebote au rinten an Polifach 149, Mann Jüngeres Fraulein mit guter Daudschrift für befferes Labengeschöft i o-fort gefucht. Baw Geff. Angebote unt. A. T. 144 an die Geschaftsk.

Tüchtige Taillenund Rockarbeiterinnen ofurt gefucht. 681 Baner, Tatterfallftr. 03114

Näherin gum Umändern v. Aleider außer dem Saufe gefucht Schriff. Angeb an 6466c But-Weber, J 1, 6.

#### Näherin Unfertigen von Ragen

rachtige 0257a Verkäuferin

fluct. Hut-Weber, J 1, 6. Lehrmädchen R. Siever, C i, Rr. 18, Putacicalia

Tüchtiges Mädchen ür Küche u. Handarb, be I. Jamilie geluckt, Näh d. 3, 2 Treppen, 1986. Celbhanbiges

Alleinmädchen Moditrohe 18, 2 Tr., Ifs

Mädchen Sigen beim Frifferen efucht. E8203 Baitfc. Q 8, Rr. 18.

Tüchtiges Mädchen auf 1. Oft. in tiein. Sans hait gefuct. Sorzufeller zwiich. 2—6 Uhr. 6117c Friedricksring 48, IV.

Putzfrau anverläß, für Montag u. dreitig nachmittag fofort g e f u d t. 3871 Dauth, N a, 186.

# Fräulein

gesetzten Aliers, gut em-psobien, zu alter Dame zur Führung bes Saus-haltes ges. Dansmädden vorhanden. (274a

Madchen
Mädchen gefucht. Debelfer, 19, 4. St. reich

Stellen-Gesuche.

# **Buchhalter** und

Korrespondent iprachentundig, incht Sections für 1. Ottor, ©187 Angeb. unter 23. G. 153 an die Geschäftsnielle die-ies Blattes erbeten. alleinftebenb Benete, Allite doet Johre, welche alle Arbeit, verfieht, und ichon 3 Jahre auf bem Vande war, fincht Etelle als 61162

Haushälterin. Ungebote unt. G. &. 61 an bie Gefchattaftelle.

Junge Dame mit tabel-tofer Sandidrift lucht schriftliche

Hausarbeit.

#### Verkaufe .

Hausverkaut rent. Bobmband, Dfillabt urb. 4 Jim. Wohngu, ir

mod. Ande umftändelsch preisto, an vf. Anfr. erb n. R. M. 622 an Nudolf Mose. Mannheim. Esza

#### Wohnhaus

Phodia, mit Scheune und Stallungen, 4.31 a Col-reite, ik in Ladenburg a. R. verfänflich. Kaufiledbaber erfahren näher ebenda bei Arnold, Othe din unmittelbarer Rabe R'heims fcones großes

Wohnhaus

enod, hinterbau, Wasch-time, Ställen, mit groß. Obli- u. Gemüsegarten zu verfausen. Anfragen unt. R. L. 119 an die Ge-chafteneue dieses Blattes

Rontabl. Eckhaus mit zwei Läden, Unterftadt, dirette Galtefielle der Stroßenbahn, Erdeilungswegen preiswert zu verfaufen. 6457a Untragen u. W. Q. 71 an die Geschützen, d. 281,

Schwetzingen Wohnhaus zu verk

noch nen, 8 Min. von ber Betrieböwertflätte, mit 7 Jimmer Bobng, n. Küche a. 2 Wohnungen mit ie 2 Jimmer u. Küche, Schup-ren u. 2 Schweineftällen. Angeb. unt. II. G. 12 am die Geschäften. 6288a

Frankfurt a. M. Tiegenschaft. 4×4, 1×11
11, 7×11 Flummerstenienkans, nut Wohnviertel, au
alinftig. Geding. an verf.
Angebote unt. H. M. 615
an Studolf Wolfe, Mannbeim. (2875) Unbehantes

# Grundstück

mitten in PlantRobt ge-legen, 1758 am Lab. Nr. 192 3m vertaufen. 282190 Fritz Löhr

Münden, Raiferitr, 54. Bu verfanfen: Calonipio-el (2,25 h., 1,38 br.), 2 beiten, Calaneinrichtung, fiageren, Lillires, 6288a Grobe, Augusta-Ani. 18, Tt., n. 2—3 Ubr nachm. Schneider Nähmaschine

deilmann, Rederen, Friedensfire. 25. 6220a

Rolladen-Schreibtisch eichen, poliert, au ver-fanfen, bei 188m, Collintite, 24, 2., L

Nähmaschinen auf erb., verfauft billige List Pfaffenhuber, H 8, 2

Planos b Demmer, Phalen Bistelsbachter. 43. Einmachgläserschränke

vericieb. Art u. Grobe F. Vock, J 2, 4.

weich im Ton, fofort su verfaufen. In erfragen in der Geschäftstielle, 6234a Photographen-Apparat 0 × 12, mit fömtl. Zubet, an vert. Gällt nicht unt. Befchiagn. In erfr. von 12-2. Unrush, Käfertaler-ftraße 206, n. St. 8278a

iano menia acipicit, preismert Rarl Sant, C 1, Rr. 14

Rollpulte Versenkpulte Schreibmaschinen Tifche und Grabte Kartothekkästen

ete. ete. wegen Unffösung ber Willale zu vert. 6074a Smith Premier G. m. b. H.

Kinderbett Rategbe zu verfaufer Rochtapp, II 8, 1920 IV Eine neue Laute

und 1 Armee = Revolver au vertanien. Mantulet, Q 4, 1, 1 Tr. 1, 6486a 1 Wringmaschiuc, 1 Sitzbadewanne, Blider, preismert au per-

große Aquarien. 2 Jahrg. Ribliothek d. Unterhaltung u. des Wisacus, Mandoline.

Some, Beritier. Ela Schlafzimmer fompleit zu vertaufen. Angufeben am Conntag

pon 9—12, 1—4, ven Mon-ton ab 4—0. 6462a Untere Clipnotstraße 19 Dische 5. Stod Möbel - Verkauf Bücherichrant, Eplegel-ichräufe, Echränte, Welch-tifch mit Epiegel. Tep-picke, Borbange, Hilder, Porrifer, Getten, Spic-gel ufw. Dürerpraße 3, Actuskheim 8, Busseh.

Für Brautleute

imitändebalber ein nones modernes Speisezimmer n bunfel Cide fowle cir Schlafzimmer

bell Giche fofort preis-Eugen Best 8 5, 7 III Diwan, Büfett

an vertaufen, event, gegen Diplomat Schreibrijd, An-grif, e. 10-1 Uhr. 63ise E. Schmid, P B, 11, part. Bur Liebhnber!

Barockschrank wegen Begaug fosort zu verkausen, Röberes "Jum Bahnhof", Berg-hausen (Pfals.) Td187

Feurich-Piano mit eingebautem Spielapparat 1 Haus-Harmonium

mit 13 Registern 1 Konzert. Harmonium

mit 12 Registern und Expression, geeignet für Kapelle bei 6339a Carl Hank, C 1, 14.

Schreibmaschine Volvaroph) aut erholten, veil Abergablig, an ver-aufen. Websc Caufen. Cofried, C 2, 19,

Handwagen metrab., Hein m. Bebern 5-6 Bir. Tragtr.) vert. Pister. J 1, 7. 04076

Klavier Mähreres in der Ge-ichaftanelle.

National 64070 Reg. - Kasse

Brennholz Buchen und Tannen geniner u. waggnuweife. lagern in Manufelm und Rüche auf 1. Cft. an 15 fonn-feders, eingefeltwerd. finderloss Ebepaar

F. Rempermann Leteph, 8790 Dalbergfirake 10, 1868e Jagdhund grüngerm. Buchöftr. 11, ci Ruppert.

Kauf-Gesuche.

Kaufe nur Mittwoch, den 11. Sept., von 4 bis 7 Uhr gite, auch zerbrochene Essk

Zahn-Gebisse im Hotel "Hessischer Hoff Zimmer 4 L Zahle pro Zahn bis Zahle 4 Mk. Platin pro Gramm 730 Mk. Frau Knuth aus Berlin.

Raufe jedes Quantum Celluloid-Abfälle. M. 3. Shefich, Etrafi-burg, Elf. E88t

Alte Phonographen-Walzen, Grammophon-Platten u. Bruch beichlag. tauft an bochen Breifen Musikhaus F. Schwab Jr.

Marfenjammlung Bailipp Rojad & B

Stutzflügel

1. gebr. Pianius gen Re an faufen gefndt, Bi mit Becia unt. B. C. an bie Gefchaftoftelle

Teppich oder Lingieus tine 200 Meter grub

Jagd-Gewehre Pistolen, Revolver und Patronen

perden qu bosen Steller felort su tanjen och 12 Karl Pfund Nach P 6, 20. Dan 10 Fridanten 12 Grind fiderine 12 Juwelen 12 Gring 12 Grind fiderine 12 Grind f

Sommer, Q 4, 11 lbgeiptelle ob. zerbroch Phonographen-Walze tonit p. Sig. on W. T. al Grammophonplatten lomeit nicht beichlagnabe gum Sochkpreib Gen Rob. Barth, Syl. Defin

literrumi., dans bell p Bücherschrau an taufen geinde, fine Schriftt, Angebote at Schiffler, Otheinauft

Stuttgart.

Vermietungen C 8, 15, par

Beere Manf, gum Deinftellen & vut. K1,14,31 4 Simmer-Behnung per for an serm. 600

N 5, 1 Eddans, 3, St., and 312 u. Jub. p. for, 4 ven. of cleg. Mänme. Nap. per zel. 876. O 7, 20, par Schone 4 Bimmer-Bubmb

felefter, Nicht in familia behört per i. Oft. d. hin perm. Rah, dojeth fattiga 0 7, 22

ofort poer (pater taberes C 2, 14, 2 relephon 821. S 6, 3, 5

Bimmer u. Race fot u vermieten. Treppe, fcone 5 30 Bobnung mit Zubell. f l. Oft. an verm.

Cannadidifrage Rr. vermielen. elegante Wohnung

in guter Bage per fof Rah, in ber Gefchaft Chilee 3 - Zimmer - Wohns ulf 15. Geptember 3n 1

Seinrich Bangfre, 27. Zum mitbewohnes einer feinen Wohnung Lame wird bei voll. offen, eine bell, iac gesindit, Tel, 4857, Ein beff. Derr od. zum mitbewohnen

einer größ, Wohnung guffand, Kam. gelu Angeb. u. B. T. W bie Geldatischelle bis

DESCRIPTION OF 2 gr. leere Zim a. Anthewater von S bef per 1. Ottor, au per U 6, 10, 2 Tr., r., Mins

Büro.

Hatten u. Bruch beidiag-mult an höchten Preifen Musikhaus F. Schwab Jr. Mannheim, K 1, Sb Preifenrage. RISI p. 1. Oft. an verm. Out

Zweig-Geschäft

eröffnet habe und halte mich bei Bedarf von Pflanzen, Kränzen und Geschenken zu jeder Gelegenheit in lebend und künstlicher Ausführung bestens empfohlen-

Ersuche, das mir seither entgegengebrachte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hauptgeschäft P 6, 21 Huidelbergerstr.

Telephon 6262

Filiale L 12, 6

A. Karcher, C. Friedle Nachf. 

# le-Ausstellung

Wir zeigen in unseren Schaufenstern die letzten Modeneuheiten in Damenputz, Kinderputz, Damenkleidung.

Kaufhaus Schmoller

#### !Ergraute Haare!

mhalten prächtig die Naturfarbe wieder mit Benaigson's "Julco" 1, Fl. M. 2.70 und 7, Fl. M. 5.10, blond, braun u. schwarz. Unübertroffene Wirkung, Unschädlich, Löwen-Apotheke, Mahren-Apotheke, Einhorn-Apotheke, Kronen-Apotheke Im Tuttersail. Th. von Eichstedt, Kurfürzten-Drag., N 4, 13/14, Storchen-Drogerie, En gross: Leo Treusch, D 1, 2. VSoh

Weinstube Zimmermann S 2, 2, Telephon 1191.

Aufarbeiten u. Reinigungen Schreibmaschinen

Karl Herr, Ad. Bordts Nachf. 1, 2, Ferneul 1518,

Gesucht 2 bis 3 Büroräume

nebst Lagerkeller, elektrischer An-schluss Bedingung. Angebote an E201

uss Bedingung. Angebote an Beutsche Telephonwerke,

Klaten wird in Unter- oder Mittelbaden

schinen zu mieten gesucht. Die nötigen

Arbeitskräfte müssen am Platz oder in

der Umgebung vorhanden sein. Geleis-

Angebote unter B. K. 160 an die

Zur fabrikmässigen Anfertigung von

Spiegel's Cheinwerfer-Campen leuchten

(Bahnstation)

anschluss Bedingung.

Gut möbl. Zimmer

Schöne

Spezialvertrieb in Taschenlampen jeder Art. 50 Meter weit! L. Spiegel & Sohn, Hoff. E 2, I u. H 1, 14, 1614 Pelz - Umänderungen werden nach den

Neuesten Modellen

ausgeführt.

Pelzhaus Seligmann, P 5, 1 Eigene Werkstätte Telephon 7069. Dr. Heddaeus

Spezialarzt für Chirurgie und Frauenkrankheiten Sprechatunden zunächnt O 7, 9, 4-1,6 Uhr. -Tel. 563. Ausser dieser Zeit Tel. 6730 (Schilleradule) erreichbor.

Dampfsägewerk Seckenheim b. Mannheim

Bauholz, Bohlen und Bretter, alle Sorten.

liefert

# Vermietungen

Sind, grobe gerfinmige moberne 5 Zimmer-Wohnung

elette Lint, Gas, heigung, Aufgug fofort ju ver-mieten. Die Raume murben fic nuch als Gefcafis-Ummer febr eignen. Raberes O G. B. Techaus.

# Vermietungen

C 8, 11
mabl. gim. und Rache
als Wohnung oder Buro
actignet, au verm. 6450a
Rüberes parterre.

N 4, 1 Str. r., mobil Simmer Stort an verm. 64890 Möblierte Zimmer Maunh, Wohnungonad-beis, Buro Q 4, 18. Bern-ruf 6920 R27a fifte Bermicier toftenles.

Gr. Merzelstr. 15/17 Otenant mod. Simmer lot. au vermielen. 18130a Gut modiferies Wohn- v. Schlafzimmer

(Rahe Tatterfall nd. Rat-ferring), parterre ob. I. Stod, an mieten gefincht. Anged. n. B. W. 688 an die Gelchätispelle, 6882a Großes möbl. Zimmer

Bige, find in gutem Daufe bei ff. Familie Ginda

Wohn- und Schlafzimmer en Dame ober Derrn ju bermieien. Ev. m. Abend-tilen. Zu erfragen in der Gefchaltstielle.

Mittag- m. Abendtisch

Millag- u. Abendtisch bei alleinftebend, Granlein Bufdr, unter H. II, 25 in die Weid les Blattes.

ø

etm befuden wollen Pension in anter Pramille. In. Empfehl. Hingeb. unt. 12. 184 a Gefcht. 2201

C2, 7 ficin. Laden jofort su nermteien. 8106a 92 Laben su ver-mieten. Rab. 25. Groß, L 2, 4.

H 7, 35 2390

Magazin

möbi. Wohnung

mit Ruche ober Roch-nelegenbeit. Angebote mit Preid miter 23. S. 71 an die Seigdfichkelle bis. Vi. Dillitärbeamter incht

ev. mit Rüchenbenuhung und je 1 Bett in beserem Saufe, mögl. Robe Bart-ring, für 10. 8. Ungebote unter Ed. J. 66 an die Geschäftskelle d. Bl. 842ba

Kost und Logis

ola 2 Couler, weld,

Lader.

ittelstraße 112 Eabcu mit 2 Simmerwohnung in vermieten. 6208a Ocullicher Stadttell

Wröhere Baro ob. Lager-zäume au vermieten. Au-gebote unt. W. Q. 141 an die Geichätiskelle. Liss

Workstätte.

3.4 Minmer-Wohnung von bell, findert. Leuten gefindt, Angebore unter U. 28, 37 an die Gefchafts-ftelle dis. Bt. 8806e

mod. Ammer Sab. an Paden dajent in verwieten Abd. and Berthätte od. dat. an vermiet. And Berthätte od. dat. an vermiet. And To. 17 Jan. Beding. Alein dajent in vermiet. And To. 17 Jan. Alein dajent in vermiet. And To. 17 Jan. Alein dajent in Stehen. And Berthätte od. daj. an vermiet. And To. 17 Jan. Alein dajent in Stehen. And Andrew dajent in Stehen. Andrew dajent in möbl. Zimmer

mit Penfion in out. Lage. Angeb, unter 28. B. 16a an die Geschäftlaffelle bie-fed Mattes erbeten,

Unterricht.

Sprach- u. Wachhilleunterricht, Brantl. gepr nud is i Beit in desert in dener ericiti Unterricht in Francischen Caule, mögle Kähe Barkting, für id. 2. Angedote unter W. J. 66 an die Gespäliskelle d. Bl. 6420a Cred. 12. College den inter U. 11. II. Dans findert. unter U. 11. II. Danse des per 1. Cit. in den. Bedout Western den inter U. II. II. Danse den inter E. College den interference den interference

Geschäftsstelle dieses Blattes, Frangölifdere

and Bohn- u. Schlafaim.
von jungem Chepaar au
mieten gelncht, Rabe Linie A. Anged. unt. B. B. 32 an die Geschäftskelle die-fes Blattes. i817a Sprachunterricht (Diplom.) Frant, welcher langere Beit im Austani gewesen, ertellt grundt. Unterr, in frans. Sprachen, gibt Rachillfeftunben. Maria Bolf, Chafen, Simmerftr. Nr. 9, 2, Gi

Klavierunterricht erteilt Fraulein. 616 F 6, 25, parterre.

> STOCK P 1, 3 Tel 1793

Geldverkehr

Bank-Dariehen

on Steamte, Geschäftet kinte, Frauen von Aft. 1900 - O.A.D.— geg. Bürg-schaft ober Modifiar. Berpfandung. ESS Georgi-kpuier L. Abris von. franklart a. U.

Dame, beren Mann in

Heirat.

Deirat vermittl, reell bistr. in Beamt, u all. Rreif, fir Beiger, IR'heim, Q 7, 24

Soliber Mann, 81 3. a., evang., municht Frantein awerd fpaterer

Heirat tennen au lernen. Bufchr. unter 29. 3. 61 an Die Gefchattolt. b. BL 6419a Dame, Ende Wer, hiblide große Eridein., municht ebenjoiden Derrn ameda Heirat

fennen zu fernen. 640a Bufdriften u. B. R. 68 an die Geschäftskelle.

Kaufmann in Aderer, angesch, Lebenbuckung, Blart 50 000 Bermogen,

sucht

Die Befanntid, einer taib Dergerl, ersonenen bilbich. Dame von B-23 Jahren welche im Haushalt Ur Gind ersehnt, sweds spät.

Heirat

Schone Ausftatta, u. ent-iprechenbes Bermogen er-manicht. Disfret, genenf. Chrentode.

Andlichriche, nicht ans nume Andornen nume Briefe mit Bild er Beien unter F. J. 2844 an Rudolf Mole. Franklitete diefes Blattes erbet.

Berm, Dame, Mitte 40, mit 3 erwachf. Kindern n. mittschaft. n. händl. mit aut. Sandhand, mittschaft. Berm., wünscht mit Standbleamfenwitwer, m. Siedhältsm. ad. Birt aw. Siedhältsm. ad. Birt aw. Siedhältsm. an tret aw. spat.

Belle diefes Blattes erbet.

Beamtenwitwe. 43 J. ...

Beind nicht andseldet. in Briefin. an tret aw. spat.

Belle die Blattes erbet.

Beamtenwitwe. 43 J. ...

Briefin aut 2 J. ...

Briefin aut 2 J. ...

Beamtenwitwe. 43 J. ...

Briefin aut 2 J. ...

Beamtenwitwe. 43 J. ...

Briefin aut 2 J. ...

Beamtenwitwe. 43 J. ...

Briefin aut 3 erwachf. Kindern n. ...

Briefin aut 3 J. ...

Beamtenwitwe. 43 J. ...

Briefin aut 3 J. ...

Briefin aut 3 J. ...

Briefin Blattes erbet.

Beamtenwitwe. 43 J. ...

Briefin aut 3 J. ...

Briefin aut 4 J. ...

Briefi

Distretion unt. B. U. III an die Geschäftstielle die fed Blattes erbeten,

Guisverwalter, 36 J. a., cva., mit 10 000 . & Bar-verwögen, tilde., folib, m. nut.m Charafter, wilnicht Einheirat

in ein Londaut. Ariegd-wisse mit 1—2 Aindern nicht audgesch... da finder-liedend. Buschr. unt. B. E. Ta an die Geschäftstielle dieles Wintere dicies Mettes, 8834a

Pause, beren Manu im Fielde, welche in ar. Not geldemm. In dittet Geldet geber um Darleben von 2000 Mark gea. aute Sidera. Rüddischlung n. Uedereinfuntt. Gefl. Anged. unt. F. S. 38- an die Geich. Aust. L. Buf. wannehen. Besmit in gut. dersendd. Char. L. beit. Genede. Besmit in gut. dersendd. Char. L. beit. Genedelische Besmit in gut. dersen

I Derren, mitte 20, aus out. Fram., fuch. auf bief. Bege b. Befanntich. I jo. babic. Damen. n. über 22 liabre gueds Detrat 311

Bufdriften mit Bilb u. B. D. 114 an die Gefdufts-felle biefes Blattes, 6896a Ernstgemeint

Ranfmann, angeh, 20cr., evang. folid. Ebaraftere, mittelar., angen, Erfdeinung, in gesich Lebens-fiellung, mit Bermbgen, minist mit gebild., gemittvollen, bäussich erzsanenn Fräulein ans guter Familie aweds

Heirat

befannt an werden; auch Gelegennt, a. Selfständig-menkung durch Einte, in benebendes Geschäft nicht unerwünscht, Solsa Verfrauenso, Juschriften mit Abreste, Bild u. Dar-leaume der Verdallm, nut. B. D. 44 an die Geschlis-kelle dieles Blattes erbe-ten. Gegenseitige freugke Berichwiegend. Ehrenfache

Sinatibeamter, 28, 3., 4500 & Einf., fucht beus-liche Dame aus bitraert.

Heirat

Suider, u. B. C. 48 an

Beirat! Berr in gut. Berbalin', wünfcht m alleinft. Dame ans bargert. Stanbe, nicht unt. 40 J., findert. Krisderdinda, an tret., poedd **Heirat** 

Berichwiegendelt augefich.
n. verlangt. Vermög. Bedinenng. Wermög. Bolisa
Aufchr. mit Phologer.,
melde inrückgefandt wird,
nnier B. S. an die
edelmättalt, dieses Blattes.

Arbeiter, aniang 40 J., ifdutdlod geschieben) tinderlod, municht mit einem braven Wähden, ober finderlojen Situoe in Friefwechtel zu treten ameda späterer

Heirat Inforijten, womöglich mit Bild ermanicht unter 20. R. 79 an die Gefchafts-telle ba Blates. 66000 Vermischtes.

Suche für meine Schreinerei mit 10 Bänken Kriegswichtige Beschäftigung.

Heinrich Winnikes Heidelberg 61320 Danpthrafe 158. Tüchtige

Schneiderin empf. fich im Umanbern n. Renansertigen von Da-men- und Rinderfleibern, Fr. Bernidel, G 7, 30.

Ber übernimmt für bief. gröberes Mtetier

Anerbieten u. 23. 2. 66 an die Gefchaftaft. 04400

Klingel-Leitungen repariert fachmannifc R. Armbruster, E1, 13 Teleph. 3358. Pta,

> Empirale 2100 Land-Aufenthalt für Herhat u. Winter bei Pensionspreis v. 10 .- Mark in Kurhaus Gustay- und Marienquellen

König i. Odw. bewährt | D. R. O. M.

Riemenverbinder für alle Arten

Ersatzriemen Loder, Surten usw Rundriemenverbinder

D. R. G. M. **Metallimarunfabrik** Moritz Amson Refe-Manuhelm. PROTERR Vertreter allerort

Antike Möbel Porzellane etc. Fr. Roetter H 5, 1-4 R. 22.

Der Tabak

v. Camenforn b. 3. Genny Ein nühl, Buch f. d. To-baffrd. Kuslaat, Auftur, Berheuern, Erntun, Trodi mentier., Aromotifier., Selofanfect. v. Aharr., Bloarrit., Rauch., Kop. u. Echanpliadaf. Berl., genen Einf., v. 1. A. Vacht, Worth., Berlin. Schündigffantend., Berlin. Schündigffantend., Berlin. Schündigffantend., Berlin. Schündigffantend.

fann eingefiellt werben

Landaulet

ein- und zwelfpannig, in ehr gutem Zuftande zu vertaufen. Angeboteunter perfaufen Angeboteunter B. S. 168 an Quafen-ftein & Bogler A.S., Epcher a. 8th. Bill Gelge für Anfänger

E 2, 17 IV. Stod 64700 Laufmädchen (Junge)

Lehrmädchen für Bertauf und Arbeits-gimmer, fowie eine faubere ebrliche Putzfrau

für 3 Stunden vormittage S. Hollmann Holzstr. 9

Schöne I Jimmer Dob-nung an ruh Leute per 1. Ott gu verm. Nah ju erfrag. b. Heuchter, p. 6448a

Augarienstralle 63 Laben, su. 70 am, anch als Biro ob, Lagerraum gerignet, per 1. Cft. gu Bei Bran Died. Balbparthamm &.

Großes Büro mit Rebeuraum event. als Lagerraum für Rubel au vermieten. 20101 3. Schmitt, Stel-Mer Z,

G 7, 20 4. St. r. 4 Simmer, Ruchen. Rammer an gute, Helne ober finderiole Samilie fol. 3st vermieten. 1865a

im aud! badischen Schwarzwald. 860 m ü. d. M. Familien- n. Kurhotel L. R.; der Kurbetrieb besteht in vollem Umfange. Jazd. Fischerel. Tennis. Luftbäder.

Dintkuren. – Anstalt für physikalische Heliuditel. – Ausgedehute Spazierwege in Tannenbochwäldern.

für Nerven- und innere Kranke Alle Kurmittel der Gegenwart - Diätkuren - Terrainkuren - in beiden Häusern infektiös Erkrankte ansgeschlossen

# = Geschäfts-Verlegung. =

Alleiner werten Rundschaft die ergebene Mitteilung, daß ich meinen

# Modesalon von D6,7 nach

verlegt habe. - Ich bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin entgegenbringen zu wollen.

G. Hoffmann, Modesalon, D7, 6. ~ Telephon 832 ~

#### Boitheater

orfren ung im abonn. L Tannhäuser Oper in a Aften Anf. Ollfir. Ende Stillfr Sobe Preife.

#### Rosengarten

Conntag. 8. Cept. 1918 Die bessere Hälfte

Inh.: Maria Mussig, C 4, 3.

Kurhaus Michelstadt i. Odenwald (Linie Hanau-Eberbach.) Behagl. Kurheim für Nervöse und Erholungsudiende Zelf gemäss gute Verpflegung. Prospekt to. Sau.-Rat Gigglberger. E200

#### Tierschup-Verein Mannheim, E. V Greral 191 (verling, Stephenienpromenade,)

Derpllegung u. Ifolierung, fow, ichmerziefe Zotung bon Gunben und Raben. 11 10

#### Dr. Wetterer Spezialarzt für Haut- und Harnkrankheiten

ist während der Monate August und Sep-tember für nen hinzukommende Putten-ten nur Dienstag, Bonnerstag u. Sams-tag von 9-4 Uhr zu sprechen. Anmeldung wegen Ueberlastung erforderlich. E7ab

Ich habe am I. Septbr. die Leitung der inneren Abtailung des städtischen Kranken-hauses (St. Elisabeth-Hospital) zu Franken-thal übernommen und hulte zunächat Montag, Mittwoch, Freitag v. 4-5 Uhr Ferusprocher: Frankenthal Nr. 8.

Or. Flach Spezialarst für innere Krankhelten und Röntgenverfahren



Die Grundlage eines jeden Geschäftes ist eine zuverläßige

Brief-Registratur

Schnelle Lieterung Fachmannische Beratung

Otto Zickendraht Mannheim, O 7, 5, Fernrut180 Mod. Büro-Einrichtungen

#### Rirchen-Anjage. Evangellich-protestantifche Gemeinbe

Sonnteg, ben 8. September 1918: Trinitationir der Borgens 149 Uhr Predigt, Blr.
Achinia; morgens 10 Uhr Bredigt, Blr. Achinich,
Aunfordien-Kirche: Morgens 10 Uhr Predigt, Blr.
Linderer; nachm. d Uhr Chrikenishee, Detan v.
Schoepffer; abends o Predigt, Det. v. Schoepffer.
Christon-Kirche: Morgens 10 Bredigt, Dfr. Dr. Hoff.
Ariebens-Kirche: Morgens 10 Bredigt, Dfr. Ausbiech,
Jehannid-Kirche: Morgens 10 Uhr Predigt, Ofr.
Sauerbrunn; morgens 11 Uhr Chrikenleder, Pfr.
Sauerbrunn.

Luther-Rinde: Morgens 10 Uhr Bredigt, Bfr. Dr.

Welanchthon Flarrei (Uhlandschnie): Morgens 10 Uhr Predigt. Pfr. Rothenhöfer; morgens 11 Christen-lebre, Pfr. Ausbenhöfer. Geinrich Lang-Kranfenband: Morgens 3/11 fallt and. Diafonissenband-Kapelle: Morgens 3/11 Uhr Predigt, Pfr. Schoene.

Arlege-Aubachten: Konfordien-Kirche: Dun-nerstig, 12. Ceptor., ebends 8 Ubr Pfr. Schenkel. Recfarat. '1,10 Predigt. '1,11 Lindergatiesdienst der Sabpfarret. 1 Uhr Christenlehre der Endpfarret. Pfarrer Ros. Donnerstag. Abends 8 Uhr, Lriegsandacht, Vi. Ros.

Gvangelifch-luth. Gemeinde.

(Diatoniffenhaus-Rapelle P 7. 29.) Countag. Rachm. 5 Ubr Bredigt, Pfarrer Gifenberg

Althatholifche Gemeinbe (Schlofkirche). Counteg. Bormittags 10 Ufr Deutsches Umt mit Preblet, Stadtpfarrer Dr. Steinwachs.

### Grossh, Karl Friedrichs-Gymnasium.

Die Anmeldungen neueintreiender Schüler, soweit sie nicht schon erfolgt sind, werden Dounerstag, den 12. September 1. Js. von 3 - 6 Uhr machm., im Direktionszimmer (Realgymnasium 1 am Friedrichsring) entgegengenommen.

Die Aufnahmeprüfungen finden Freitag, den 13. September I. Js. von 2 Thr machin, an, statt

Am Samstag, den 14. September I. Ja., vorm. Sin Uhr, haben sich sämtliche Schüler in der Turnhalle des Realgymnasiums I einzufinden.

MANNHEIM, den 6. September 1918.

Gr. Gymnasiumsdirektion. W. Caspari.

Versicherungs-Akt.-Ges.

in Köln =

Te190

gewährt zu liberalen Bedingungen gegen eine ein malige billige Prämie;

Versicherung auf Lebenszeit gegen

## Eisenbahn-, Strassenbahnund Dampfschiff-Unglücke

Die Pramie beträgt einmalig nur 5 M. für je 1000 M. Vers.-Summe, sie kann auch in 2 Halb-, 4 Vierteijahres- oder 12 Monatsraten gezahlt werden. Auskünfte und Prospekte bereitwilligst durch:

Die Bezirksdirektion Walther & von Reckow, Mannheim, L 14, 19 die überall leicht zu erfragenden Vertreter und die Direktion in Köln.

#### Unterricht

# Institut und Pensionat Sigmund

Begründet 1894 Mannheim, A 1, 9 Telephen 4742

Erste Höbere Privat-Lehranstalt mit Real-, Realgym nazial- und Gymnasial-Lehrplänen unter staatlicher Aufsicht in Mannheim. Sexta bis Prime, Auf-nahme v. B. Lebensjahr av. Tag- u. Abend-schule. In den drei Schuljahren 1914/17 hat das Institut Sigurned nuchweislich folgende Prüfungs - Ergebnisse zu verzeichnen: 80 Hinjährige, 3 Abiturienten, 5 Fahnriche, Am 14, bezw. 4 Primaner, 8 Obersekun-16. Septemb. 1918

Heginn des neuen Quinta bis Unter-sekunda, Vorangi. Schuljahres u. Eröffnung neuer Abendkurse Erfolge im lauf. zur Vorbereitung z. Eini-Freiw. u. Maturitäts-Examen. Für Fortgeschrittene bestehen bereits 7 verschiedene Abendkurse am Institut. Anmeldungen von Tag- u. Abendschülern

11-12 | Uhr vormittags durch den Direktor persont. u anserden täglich v. 8-12 Uhr verm, u. 3-6 Uhr nachm. Im Sekretariat des Instituts entgrgengenommen, Prospekt, Referenzen, Prüfungsergebnisse Direktor H. Sigmund.

# Gründliche Ausbildung in Tages- u. Abendkursen.

Neue Kurse beginnen: 1. Oktober.

Prespekt und Auskunft jederzeit kostanion, auch Sonntage een II-II Dar durch die Schulleitung.

#### Unterricht

in rumänifder u. ufrali nifder Sprache mirb erum bilanglicheren

Buchhalter(in) bilde ich brieftlich herren u. Damen and obne Bor-tenninffe unter Gorautie bes Erfolges aus. Auch volltändig umfunft, wenn Sie meinen Project: "U" luftent per Boltfarte ver-lang, Bucherreutfor gobn. Leipzig, Arospringenfir, S

Nachhilfe und Beauffichtigung ber Schulaufgab, übernimmi Behrerin. D 7, 25, pari.

## Vermischtes.

Derjenige junge Mann, welcher in O 7, 28 un-erechtigt Dad Batet mit inhait (Armband)

dadfelde umgebend wieder gurudgubringen, da er er-toune it, andernfolls An-geige erfinitet wird. 6487a

Achtung! Wer einen neuen Pale-ent ober Alnun braucht, laffe feinen alten wenden, Ann. u. 28. G. 62 a. Gefc.

## Rattenfänger

grau und brann mellert, bellbraune Waste, entlan-fen. Abzugeben des guix Belobnung bei 8461a Darter, N 4, Nr. 29. Damen

# Privat-Handels- Merkur Inh. Dr. phil. Knoke

stantlich geprüft für das Lebramt in den Handelswissenschaften Jua.

Mannheim E1.1 u. 2 (Paradeplatz) Telephon 5070

## Neue Kurse

(in allen Handelsfüchern u. Sprachen) beginnen 1. Oktober. Prospekte und Auskunft koutenles.

# Privat - Handelsschule

Mannheim P 1, 3 Fernsprecher 1782. Geschlossen durchgefährte

Kurse

beginnen am 1. Uktober. Der Eintritt zu Kursen in ein zelnen Fächern kann am 1. und 15. jeden Monats erfolgen. V90s 15. jeden Monats erfolgen.

# Honers b

Handelspealschale for School vol 11-20 Jahren. Ausführl. Jahrusberichteversend. Birokter A. Harr.

14. Okt. 1918-

Dr. Henkel's and Dr. Sauer's private

Chemieschule 🔐 Dames 🖫 Hannover sichert sorgfältligste Ausbildung zu. Hunnover, Bermnunstrasse 31 B.

STRUMPF-KLINIK



Geschw. Schweizer feetigt aus unbrauch-

sicht, Prospektegratie and franco. Aus-kunft und Augah-mestelle für Magabeim und

Patentamilich geschätzt D.R.O.M.

Umgebung

Spexial-Strumpi-Geschäft Vord Emma Mager Kaufhaus

Die Kleider-Reparatur-Anstalt

Tel. 5082

finden tieben. Anfrahme unt. Grengh. Didfret. det Aran Schmiedel, Bein-beim. Mittelg. II. 270a dern sowie Wenden jim

**MARCHIVUM**